

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Hierzu: „**Öffentlicher Anzeiger**“ als Beilage nur für bezugsberechtigte Empfänger.

Stück 28

Ausgegeben Oppeln, den 8. Juli 1916.

1916

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr, der Amtsblattstelle zuzufenden

Inhaltsverzeichnis. Inhalt der Nr. 134—148 R.-G.-Bl., S. 331; desgl. Nr. 18 G.-S., Polizeiverordnung über das Halten von Pflegekindern, S. 332; beschlagnahmte Kriegspostkarten, Errichtung eines Stichkanals mit Wehr beim Hüttenamt Malapano, S. 333; Eisenbahn-Ueberwachungsdienst, Vermögensstand der Landeskultur-Rentenbank Schlesien, Ortsjahrgang für hausgewerbll. Krankenversicherung im Kreise Tarnowitz, S. 334; Auslosung vorm. Hannoverischer Staatsschuldverschreibungen, Personalsnachrichten, S. 335.

Sonderbeilage: Lehrer-Hußgehaltstafeln-Verteilungsplan.

Wer über das gesetzlich zulässige Maß hinaus Hafer, Mengkorn, Weizenfrucht, worin sich Hafer befindet, oder Gerste verfüttert, verflündigt sich am Vaterlande!

Reichsgesetzblatt.

689. Die Nummern 134 bis 148 des Reichs-Gesetzblatts enthalten unter

Nr. 5272 das Frachtkundenstempelgesetz, vom 17. Juni 1916,

Nr. 5273 das Gesetz, betreffend Aenderung des Gesetzes über den Absatz von Kalisalzen, vom 21. Juni 1916.

Nr. 5274 das Kriegssteuergesetz, vom 21. Juni 1916.

Nr. 5275 eine Bekanntmachung zur Ausführung der Verordnung über den Verkehr mit Verbrauchssteuer vom 10. April 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 261), vom 24. Juni 1916.

Nr. 5276 eine Bekanntmachung, betreffend gewerbliche Schutzrechte von Angehörigen Portugals, vom 23. Juni 1916,

Nr. 5277 das Gesetz, betreffend eine mit den Post- und Telegraphengebühren zu erhebende außerordentliche Reichsabgabe, vom 21. Juni 1916,

Nr. 5278 eine Verordnung über das Inkrafttreten des Gesetzes, betreffend eine mit den Post- und Telegraphengebühren zu erhebende außerordentliche Reichsabgabe, vom 21. Juni 1916,

Nr. 5279 eine Bekanntmachung über die Preise für Düngemittelsäcke, vom 23. Juni 1916,

Nr. 5280 eine Verordnung über den Handel mit Lebens- und Futtermitteln und zur Bekämpfung des Mehlenshandels, vom 24. Juni 1916,

Nr. 5281 eine Bekanntmachung über die Festsetzung von Preisen für Süßwasserfische, vom 24. Juni 1916,

Nr. 5282 eine Bekanntmachung, betreffend Veräußerung von Binnenschiffen an Nichtreichsangehörige, vom 26. Juni 1916,

Nr. 5283 eine Bekanntmachung gegen irreführende Bezeichnung von Nahrungs- und Genussmitteln, vom 26. Juni 1916,

Nr. 5284 eine Bekanntmachung über fett- haltige Zubereitungen, vom 26. Juni 1916,

Nr. 5285 eine Bekanntmachung über die Kartoffelversorgung, vom 26. Juni 1916,

Nr. 5286 eine Bekanntmachung über die Bewertung von Speisereften und Küchenabfällen, vom 26. Juni 1916,

Nr. 5287 eine Bekanntmachung zur Aenderung der Bekanntmachung über den Verkehr mit Delfrüchten und daraus gewonnenen Produkten vom 15. Juli 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 438), vom 26. Juni 1916,

Nr. 5288 eine Bekanntmachung über das Außerkrafttreten der Bekanntmachung über Ausdehnung der Verordnung über den Verkehr mit Delfrüchten usw. vom 19. Oktober 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 675), vom 26. Juni 1916,

Nr. 5289 eine Bekanntmachung über Aenderung der Höchstpreise für Soda, vom 26. Juni 1916,

Nr. 5290 eine Verordnung, betreffend ander- weltige Regelung der Papppflicht, vom 21. Juni 1916,

Nr. 5291 eine Bekanntmachung, betreffend Ausführungsbestimmungen zu der Fahrverordnung, vom 24. Juni 1916,

Nr. 5292 eine Bekanntmachung, betreffend Zulassung einer Ausnahme von der Verordnung über die Höchstpreise für Benzin, vom 27. Mai 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 426), vom 27. Juni 1916,

Nr. 5293 eine Bekanntmachung zur Aenderung der Bekanntmachung, betreffend Regelung des Verkehrs von aus dem Ausland eingeführtem Schmalz (Schweineschmalz), vom 4. März 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 149), vom 27. Juni 1916,

Nr. 5294 eine Bekanntmachung über Brotgetreide und Mehl aus der Geste 1916, vom 29. Juni 1916,

Nr. 5295 eine Verordnung, betreffend Aenderung der Verordnung über den Verkehr mit Hälftenfrüchten vom 26. August 1915, vom 29. Juni 1916,

Nr. 5296 eine Verordnung über Buchweizen und Hirse, vom 29. Juni 1916,

Nr. 5297 eine Bekanntmachung über die Verwertung von Tierkörpern und Schlachtabfällen, vom 29. Juni 1916,

Nr. 5298 eine Bekanntmachung über Beschränkungen des Absatzes und der Erzeugung von Zement, vom 29. Juni 1916,

Nr. 5299 das Gesetz zur Aenderung des Wertungsgesetzes vom 19. April 1908 (Reichs-Gesetzbl. S. 151), vom 26. Juni 1916,

Nr. 5300 eine Bekanntmachung, betreffend Aenderung des Militärartafis für Eisenbahnen, vom 24. Juni 1916,

Nr. 5301 eine Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Anlage O zur Eisenbahnverkehrsordnung, vom 27. Juni 1916,

Nr. 5302 das Gesetz über einen Warenumsatzstempel, vom 26. Juni 1916.

Preussische Gesetsammlung.

690. Die Nummer 18 der Preussischen Gesetsammlung enthält unter

Nr. 11516 eine Verordnung, betreffend die nächsten Wahlen zu den Ärztekammern, der Zahnärztekammer für das Königreich Preußen und den Apothekerkammern, vom 7. Juni 1916, unter

Nr. 11517 einen Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Entzignungsverfahrens bei der Errichtung öffentlicher Anlagen in der Gemarkung Gleimitz (Stadtteil Trypneß), vom 11. Juni 1916, und unter

Nr. 11518 einen Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Entzignungsverfahrens bei dem weiteren Ausbau des neuen Harzils- und Industriehafens in Königsberg i. Pr. vom 13. Juni 1916.

Bekanntmachungen des Herrn Oberpräsidenten.

691. **Polizeiverordnung** vom 10. 2. 1881. Auf Grund des § 76 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 (G. S. S. 335) und in Gemäßheit des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 365) erlasse ich hiermit bezüglich des Haltens von Pflegekindern unter sechs Jahren gegen Entgelt unter Zustimmung des Provinzialrats und unter Aufhebung sämtlicher, über diesen Gegenstand zur Zeit bestehenden Verordnungen für den Umfang der Provinz Schliesien folgende polizeiliche Vorschriften:

§ 1. Personen, welche gegen Entgelt fremde, noch nicht sechs Jahre alte Kinder in Kost und Pflege nehmen wollen, bedürfen dazu der Erlaubnis der Polizeibehörde. Wer zur Zeit ohne polizeiliche Genehmigung derartige Kinder in Pflege hat, ist verpflichtet, binnen 14 Tagen nach Publikation dieser Verordnung diese Genehmigung einzuholen.

§ 2. Die Erlaubnis wird nur auf Wiederzuzug und nur solchen Personen weiblichen Geschlechts erteilt, welche nach ihren persönlichen Verhältnissen und nach der Beschaffenheit ihrer Wohnungen geeignet erscheinen, eine solche Pflege zu übernehmen.

§ 3. Die Erlaubnis muß vor einem etwaigen Wohnungswechsel aufs Neue nachgesucht werden.

§ 4. Im Falle schlechter Behandlung, Pflege oder Verhinderung der Kinder oder einer dergleichen nachteiligen Veränderung der häuslichen Verhältnisse der Pflegerinnen (§ 1) wird die Erlaubnis zurückgenommen.

§ 5. Den Beamten der Polizeibehörde oder den von der letzteren beauftragten Personen ist von den Pflegerinnen der Zutritt zu ihren Wohnungen zu gestatten, auf alle, die Pflegekinder betreffenden Fragen Auskunft zu erteilen; auch sind die Kinder auf Erfordern vorzuzeigen.

§ 6. Die einzelnen, in Pflege zu nehmenden Kinder sind durch die Pflegerinnen bei der Polizeibehörde binnen 24 Stunden nach der Annahme anzumelden und, sobald das Verhältnis aufhört, binnen gleicher Frist wieder abzumelden.

§ 7. Bei den Meldungen sind der Name des Kindes, Ort und Tag der Geburt, Name und Wohnung der Eltern bzw. des Vormundes, bei unehelichen Kindern Name und Wohnung der Mutter und des Vormundes anzuzeigen.

§ 8. Bei Erkrankung eines Pflegekindes ist sofort ein Arzt zuzuziehen. Vom Ableben eines Pflegekindes ist binnen 24 Stunden der Polizeiverwaltung Anzeige zu machen.

§ 9. Wenn staatlich genehmigte Wohltätigkeitsvereine Kinder in Privatpflege geben, so kann die nach § 1 erforderliche polizeiliche Erlaubnis

auch von den Organen dieser Vereine eingeholt, die im § 6 vorgeschriebene An- und Abmeldung der Kinder durch diese Organe bewirkt, und letzteren durch die Ortspolizeibehörde die widerrechtliche Befugnis eingeräumt werden, neben den Beamten der Polizeibehörde die im § 5 bezeichnete Kontrolle zu führen.

§ 10. Die Uebertretung der gegebenen Vorschriften wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark

oder verhältnismäßiger Haft bedroht.

Breslau, den 10. Februar 1881.

Der Königl. Oberpräsident der Provinz
Schlesien.

Vorstehende Polizeiverordnung bringe ich
hiermit erneut zur öffentlichen Kenntnis.

Oppeln, den 1. Juli 1916.

Der Regierungspräsident.

Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

692. Das stellvertretende Generalkommando in Breslau hat die Beschlagnahme folgender Postarten angeordnet:

| Stfde. Nr. | Bezeichnung der Karte | Name und Wohnort des Verlegers bzw. Herstellers. |
|---------------|--|--|
| | „Nur feste druff“. Die Karte stellt einen Matrosen in feldmarienhäßiger Ausrüstung dar. Die Rückseite der Karte trägt den Ausdruck: D. R. G. M. 626533. Vom Ministerium genehmigt. Helff und Stein G. m. b. H. Kunstanstalt Leipzig 177. | Helff und Stein, Leipzig. |
| | „Drei Jammereklappen“ aus der Kartenserie „Vaterlandsverteidiger“. | Naphael Lutz und Sons „Dilette“. |
| | „Unser täglich Brot gib uns heute, Du sättigst alles, was da lebet“ | Verlag von G. Marzahn u. C., Berlin O. 25. |
| | „Bedürfniskarte“, Text beginnend mit den Worten: „Für Fleisch, für Brot und Butter“. | Verlag von Alfred Silbermann, Berlin. |
| 365 | „Nun wollen wir sie dreschen“. | Berlin—Nemoder Kunstankalten, W. 9, Kolthenerstraße 28—29. |
| 366 | Telegramm aus Brüssel: „Nieder Wilhelm, ich bitt dich, Gib mir zurück Vötrich“. Nr. 1. | Martin Haumann, Charlottenburg. |
| 367 | Der Europäische Kraftautomat oder des deutschen Wächels Tischkaust. Nr. 8. | „ „ „ |
| 368 | Jeder Schuß Ein Ruß! Nr. 5. | „ „ „ |
| 369 | Neuhelt: Brutapparat für Siegesenten. | G. Vanja, Berlin N.O. 18. |
| 370 | Englisches Kriegstheater. | „ „ „ |
| | Englische Mobilmachung von Sir Eduard Gren. | „ „ „ |
| 371 | Deutsche Schnellholerei, Prima Handarbeit. | „ „ „ |
| 372 | Großer Sieg der englischen Flotte in klein. Hänschens Kinderstube. | „ „ „ |

Oppeln, den 2. Juli 1916.

Bekanntmachungen des Bezirksausschusses.

693. Das Königl. Hüttenamt in Malopane hat eine zweite Turbine in seine Kraftstation eingebaut und beabsichtigt, zur Entlastung des Unterwerksgrabens einen Stichtanal mit einem Wehr zwischen dem Unterwerksgraben und dem Malopanefluß zu errichten. Es hat die nachträgliche Erteilung der gewerbepolizeilichen Genehmigung gemäß §§ 16 ff. der Reichsgewerbeordnung zum Einbau einer zweiten Turbine in seine Kraftstation und ferner die Erteilung der gewerbepolizeilichen Genehmigung zur Errichtung

eines Stichtkanales mit Wehr sowie die Verleihung des Rechtes der Wasserabführung durch den geplanten Stichtanal gemäß § 46 des Wassergesetzes vom 7. April 1913 beantragt. Gleichzeitig hat es den Antrag gestellt, das gewerbepolizeiliche Genehmigungsverfahren und das Verleihungsverfahren nach Maßgabe der einschlägigen Bestimmungen miteinander zu verbinden.

Die Zeichnungen und der Erläuterungsbericht werden vom 17. Juli 1916 ab vierzehn Tage lang, das heißt bis einschließlich den 31. Juli 1916 zu jedermanns Einsicht bei dem Amtsvorsteher in Malopane ausliegen. Innerhalb dieser Frist

Winnen bei dem Bezirksausschuß in Oppeln Widersprüche gegen die nachgesuchten gewerbevollzählischen Genehmigungen sowie gegen die Verleihung und Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen oder auf Entschädigung schriftlich in zwei Ausfertigungen oder zu Protokoll angebracht werden, sowie ferner andere Ansprüche auf Verleihung des Rechtes zu einer Benutzung des Gewässers, durch welche die von dem ersten Antragsteller beabsichtigte Benutzung beeinträchtigt werden würde, mit den unter Nr. 2—5 der III. Ausführungsanweisung zum Wassergesetz vom 7. April 1913 vorgeschriebenen Unterlagen eingereicht werden.

Diejenigen, welche innerhalb der angegebenen Frist keinen Widerspruch gegen die nachgesuchten gewerbevollzählischen Genehmigungen oder die Verleihung erheben, verlieren ihr Widerspruchsrecht, auch werden nach Ablauf der Frist gestellte Anträge auf Verleihung in diesem Verfahren nicht berücksichtigt und können vom Beginn der Ausübung des verletzten Rechtes an wegen nachteiliger Wirkungen nur noch die im § 82 und im § 203 Absatz 2 des Wassergesetzes bezeichneten Ansprüche geltend gemacht werden.

Zur Erörterung rechtzeitig geltend gemachter Ansprüche und Widersprüche der Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen und der Entschädigungsansprüche wird vor dem Regierungsrat Dr. Bartels als beauftragtem Mitglied des Bezirksausschusses unter Zurücklegung eines Protokollführers Termin auf dem Hüttengrundstück in Malopane auf Montag, den 14. August 1916, vormittags 9^{1/2} Uhr, anberaumt.

Diese Erörterung wird auch im Falle des Ausbleibens eines Beteiligten stattfinden.

Oppeln, den 27. Juni 1916.

Namens des Bezirksausschusses.

Der Vorsitzende.

Belastigungen verschiedener Behörden.

694. Anordnung. Auf Grund des § 4 des Gesetzes über den Verlehnungsstand vom 4. Juni 1851 (Gesetz-Samml. S. 451) bestimme ich in Ergänzung der Anordnung vom 29. 5. 16. monach Militärpersonen, die ich mit der Ausübung des Eisenbahnüberwachungsdienstes beauftragt habe, die Rechte und Pflichten eines Polizeibeamten besitzen, folgendes:

Die mit der Ueberwachung Beauftragten üben ihren Dienst in Zivilkleidung aus; sie sind verpflichtet, auf Wunsch ihren Ausweis, der von mir oder einem anderen kommandierenden General oder einem Generalgouverneur ausgestellt ist und

mit der abgestempelten Photographie des Inhabers versehen sein muß, vorzulegen.

Breslau, den 22. Juni 1916.

Der stellvertretende Kommandierende General.

695. U e b e r s i c h t
des Vermögensstandes der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Schlesien für Ende März 1916.

| | |
|---|--------------------|
| Activa. | |
| 1. Kassenbestand | 0 00 M. |
| 2. Außenstehende Forderungen | 2 322 661,28 M. |
| 3. Einnahmereste von Zinsen pp. | 23 843,83 M. |
| | // 2 346 505,11 M. |

| | |
|---|-----------------|
| Passiva: | |
| 4. Kassenvorbehalt | 3 026,58 M. |
| 5. Ausgefertigte bzw. ausgegebene Landeskultur-Rentenbriefe 2 169 200,00 M. | |
| 6. Nicht abgehobene Zinsen von Landeskultur-Rentenbriefen | 23 593,88 M. |
| 7. Reservefonds | 150 684,65 M. |
| | 2 346 505,11 M. |

Gleicht sich aus.

Breslau, den 26. Juni 1916.

Direktion der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Schlesien.

696. Ortsstatut für die hausgewerbliche Krankenversicherung im Kreise Tarnowitz.

Auf Grund des Gesetzes zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Krankenkassen vom 4. August 1914 wird die hausgewerbliche Krankenversicherung für den Kreis Tarnowitz wie folgt geregelt:

§ 1. Hausgewerbetreibende im Sinne dieses Statuts sind die im § 162 der Reichsversicherungsordnung näher bezeichneten Personen (selbständige Gewerbetreibende, die in eigenen Betriebsstätten im Auftrage und für Rechnung anderer Gewerbetreibender gewerbliche Erzeugnisse herstellen oder bearbeiten). Die Versicherung erfolgt ausschließlich bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse für die Stadt und den Kreis Tarnowitz. Sämtliche Hausgewerbetreibende, die nicht nach § 168 der R.V.O. versicherungsfrei sind, unterliegen der Versicherungspflicht. Auf ihren Antrag werden jedoch diejenigen, welche nachweisen, daß ihnen ein jährliches Gesamteinkommen von mindestens 2500,— Mark sicher ist, für ihre eigene Person von der Versicherungspflicht befreit. Ueber den Antrag auf Befreiung entscheidet der Kassenvorstand; wird der Antrag abgelehnt, so entscheidet auf Beschwerde das Versicherungsamt endgültig.

§ 2. Die Auftraggeber haben jeden von ihnen im Kreise Tarnowitz beschäftigten Hausgewerbetreibenden bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse für die Stadt und den Kreis Tarnowitz nach Beginn und Ende der Beschäftigung zu melden. Änderungen des Beschäftigungsver-

hältnisses, welche die Versicherungspflicht betreffen, haben sie gleichfalls zu melden. Die Meldepflicht wird durch die Satzung der Kasse bestimmt. (§ 317 Abs. 1 § 397 R.-B.-O.) Die Meldung kann unterbleiben, wenn die Arbeit für kürzere Zeit als 1 Woche unterbrochen wird und die Beiträge fortgezahlt werden.

§ 3. Die Beiträge für die Hausgewerbetreibenden und für ihre hausgewerblich Beschäftigten entsprechen den für alle anderen Mitglieder festgesetzten Sätzen und sind zu $\frac{2}{3}$ von den Hausgewerbetreibenden und ihren hausgewerblich Beschäftigten, zu $\frac{1}{3}$ von den Arbeitgebern zu leisten.

Die Hausgewerbetreibenden haben Anspruch auf die vollen jagungsmäßigen Leistungen der Kasse, sie bleiben Mitglieder auch während der Zeit, in der sie vorübergehend nicht gegen Entgelt beschäftigt werden.

§ 4. Die Versicherungspflichtigen müssen sich bei der Lohnzahlung ihren Beitragsteil vom Lohn abziehen lassen; sind Abzüge für eine Lohnperiode unterblieben, so dürfen sie nur bei der Lohnzahlung für die nächste Lohnperiode nachgeholt werden, wenn nicht die Beiträge ohne Verschulden des Arbeitgebers verspätet entrichtet worden sind.

§ 5. Sind bei einem Hausgewerbetreibenden die Beiträge für sein hausgewerbliches Hilfspersonal nicht bezahlbar, so ist sein Austraggeber haftbar; dieser kann die Summe aber bei der nächsten Lohnzahlung in Abzug bringen.

§ 6. Rückstände werden wie Gemeindeabgaben beigetrieben. Dem Beitreibungsverfahren geht eine Mahnung voraus.

§ 7. Auch im übrigen finden die allgemeinen Vorschriften der Reichsversicherungsordnung über Beiträge und Beitragszahlung (§§ 380—405 R.-B.-O.) und bei Verletzung einer durch dieses Ortsstatut begründeten Pflicht, die Strafvorschriften der R.-B.-O. (§§ 529—536) Anwendung.

§ 8. Diesem Ortsstatut unterliegen auch die Austraggeber, die ihren Wohnsitz oder ihren Geschäftsbetrieb zwar nicht im Kreise Tarnowitz, aber doch innerhalb des nach § 488 der R.-B.-O. durch die oberste Verwaltungsbehörde festgesetzten Bezirks, d. h. in der Provinz Schlesien haben, hinsichtlich der Hausgewerbetreibenden, die ihre Betriebsstätte im Kreise Tarnowitz haben.

§ 9. Dieses Ortsstatut tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Tarnowitz, den 18. April 1916.

Der Kreistag des Kreises Tarnowitz.

Die Regelung der hausgewerblichen Krankenversicherung im Bezirk des Kreises Tarnowitz durch vorstehende statutarische Bestimmung wird auf Grund des § 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzblatt Seite 337 —

Nr. 4443) genehmigt.

Oppeln, den 17. Mai 1916.

Königliches Oberversicherungsamt.

Der Vorsitzende.

Vorstehende Satzungen werden gemäß § 176 Ziffer 6 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872/19. März 1881 genehmigt.

Oppeln, den 5. Juni 1916.

Der Bezirksausschuß zu Oppeln.

697. Bei der am 5. d. Mts. in Gegenwart eines königlichen Notars stattgehabten Auslosung der vormals Hannoverschen 4 Prozentigen Staatsschuldverschreibungen Lit. S zur Tilgung für das Rechnungsjahr 1916 sind die folgenden Nummern gezogen worden:

Nr. 96, 259, 304, 500, 559, 560, 571, 638 über je 1000 Tlr. Gold und Nr. 749, 980, 1026, 1070, 1073, 1204, 1240, 1454, 1515, 1732, 1795, 2057 über je 500 Tlr. Gold.

Diese werden den Besitzern hierdurch auf den 2. Januar 1917 zur baren Rückzahlung gekündigt.

Die ausgelosten Schuldverschreibungen lauten auf Gold. Die Rückzahlung wird in Reichswährung nach den Bestimmungen der Bekanntmachung des Herrn Reichsfinanzlers vom 6. Dezember 1873, betreffend die Außerkurssetzung der Landes-Goldmünzen usw. (Reichsanzeiger Nr. 292), sowie nach den Ausführungsbestimmungen des Herrn Finanzministers vom 17. März 1874 (Reichsanzeiger Nr. 68) erfolgen.

Die Kapitalbeträge werden schon vom 15. Dezember d. Js. ab gegen Duitung und Einlieferung der Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Erneuerungsscheinen und den nach dem 2. Januar 1917 fälligen Zinscheinen (Reihe X Nr. 3 bis 10) an den Geschäftstagen bei der Regierungshauptkasse hierselbst, von 9 bis 12 Uhr vormittags, ausgezahlt.

Die Schuldverschreibungen können auch bei sämtlichen übrigen Regierungshauptkassen, bei der Staatsschuldentilgungskasse in Berlin, sowie bei der Kreiskasse I in Frankfurt a. M. eingelöst werden. Zu dem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Erneuerungsscheinen schon vom 1. Dezember d. Js. ab bei einer dieser Kassen einzureichen. Nach erfolgter Feststellung durch die hiesige Regierungshauptkasse wird die Auszahlung von den ersteren Kassen bewirkt werden.

Die Einfindung der Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Erneuerungsscheinen und Zinscheinen mit oder ohne Wertangabe muß portofrei geschehen.

Sollte gekündigtes Kapital bis zum Fälligkeitstage nicht abgefordert werden, so tritt dasselbe von dem genannten Zeitpunkt ab zum

Nachteile der Gläubiger außer Verzinsung.
Hannover, den 7. Juni 1916.
Der Regierungspräsident.

698. Personalsnachrichten
der Königlichen Regierung zu Oppeln.
Berleihen:

Der Königliche Kronorden 3. Klasse
mit der Zahl 50:
dem Pfarrer Erzpriester Heinrich Puschmann
in Rammig, Kreis Grottkau,

der Königliche Kronorden 4. Klasse:
dem Kreisaußschußsekretär Emanuel Dolezich
in Falkenberg,

das Verdienstkreuz in Gold:
dem Regierungskanzleinspektor a. D. Fieber
in Oppeln,

das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens:
dem Fürstlichen Diener Albert Sitpa in Sla-
wenzig, Kreis Cosel,

das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber:
dem Dreher Theodor Golla in Vorfigwerk,
Kreis Hindenburg,

die rote Kreuz-Medaille 3. Klasse:
dem Kaufmann Richard Englisch in Beuthen
OS., Kellner Franz Orgel in Josefsdorf,
Kreis Rattowitz, Diplom-Ingenieur Walter
Schramel in Habicht, Kreis Cosel, Schwester
Tusnela Klammann in Dzegow, Kreis
Beuthen OS., Schwester Reducta Straszyl
in Riegersdorf, Kreis Neustadt OS.

Befördert: der Vendarmerie-Districtsoffizier,
Hauptmann Freiherr von Strambek in
Ratibor zum Major.

Bekätigt: die Wahl des Rentiers Karl
Rimpiß in Schurgast als unbesoldeter Rat-
mann für eine mit dem 25. November 1918
ablaufende Rest-Amtsdauer.

In den Ruhestand versetzt: Reiterungsanzlei-
inspizitor Fieders vom 1. Juli 1916 ab.

Ernannt: zum Regierungs-Kanzleinspektor:
der Kreissekretär Megeer.

Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium.

Bekätigt: die Verhahlung für den bisherigen
Pfarrvikar Alfred Kunert zum Pfarrer der
evangelischen Kirchengemeinde Graais, Dölzese
Reihe. Sein Eintritt in das neue Amt ist auf
den 1. Juli d. J. festgesetzt.

699. Personalveränderungen
im Oberpostdirektionsbezirk Oppeln.

Berleihen: der Charakter als Rechnungsrat
dem Ober-Postkassen-Rendanten Cederholm in

Oppeln, der Charakter als Postsekretär den Ober-
Postassistenten Almann und Pawelle in Hindenburg
(Oberschl.), Bernard und Zeller in Ratibor, Vilde
in Tarnowitz, Passon in Königshütte (Oberschl.),
Pesth und Bigener in Neisse, den Postverwaltern
Borgon in Kreuzenort und Schafer in Ludgerstal
(Kr. Ratibor), der Charakter als Telegraphen-
sekretär dem Ober-Postassistenten Rentwich in
Tarnowitz, der Titel „Ober-Postassistent“ dem
Postassistenten Florian in Lublinitz (Oberschl.),
Mor Hentschel in Grottkau, Paskuszyk in Rattowitz
(Oberschl.), der Titel „Ober-Telegraphenassistent“
dem Telegraphenassistenten Scholz in Beuthen
(Oberschl.).

Staatmäßig angestellt: Als Postassistent die
Postassistenten Georg Garbas aus Schwien-
tuchlowitz (Oberschl.) in Hindenburg (Oberschl.),
Gnilla in Randzin, Golla aus Peiskreischam in
Rattowitz (Oberschl.), Rießer aus Rattowitz
(Oberschl.) in Cosel (Oberschl.), Waldau in Oppeln,
als Telegraphenassistent der Telegraphenassistent
Könnyel in Beuthen (Oberschl.), als Telegraphen-
gehilfin die Telegraphengehilfin Pletsch in Beuthen
(Oberschl.).

Uebertragen: Die Poststelle bei der Ober-
Postkasse in Oppeln dem Ober-Postkassen-
Buchhalter Stundenschmidt aus Hamburg unter
Ernennung zum Ober-Postkassen-Kassierer, Bureau-
beamtensstellen I. Klasse bei der Ober-Postdirektion
in Potsdam dem Ober-Telegraphensekretär Gner
aus Hindenburg (Oberschl.), bei der Ober-Post-
direktion Oppeln dem Postsekretär Delle aus
Haurover, beiden unter Ernennung zu Ober-
Postsekretären, die Postmeisterstelle in Lublinitz
(Oberschl.) dem Postsekretär Sillus aus Berlin
unter Ernennung zum Postmeister, eine Ober-
Telegraphensekretärstelle bei dem Postamt in
Hindenburg (Oberschl.) dem Telegraphensekretär
Schuls aus Emden (Ostfriesland) unter Ernennung
zum Ober-Telegraphensekretär.

Bersetzt: Ober-Postkassenassistent Preuß von
Oppeln nach Halle (Saxe), Ober-Postsekretär
Kohay von Oppeln nach Schwerin (Meckl.),
Postmeister Braun von Lublinitz (Oberschl.) nach
Königsberg (Pr.) unter Ernennung zum Ober-
Postsekretär.

Gestorben: Ober-Postassistent Josef We-
howsky in Ratibor.

700. Im Bezirk
der Oberstaatsanwaltschaft zu Breslau.

Bersetzt: Staatsanwalts-Assistent Radur in
Breslau OS. an die Staatsanwaltschaft in Orieg.

Sonderbeilage

zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Nr. 28.

Ausgegeben Oppeln, den 8. Juli 1916.

1916.

Verteilungsplan

des Bedarfs der Ruhegehaltskasse für die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen und den der Kasse angeschlossenen nichtstaatlichen mittleren Schulen des Regierungsbezirks Oppeln für das Rechnungsjahr 1916.

I. Nach dem Stande am 1. Oktober 1915 sind erforderlich:

| | |
|--|----------------|
| 1. Zu dem durch die Staatsbeiträge nicht gedeckten Teile der Ruhegehälter für die Lehrer und Lehrerinnen, die Stellen an öffentlichen Volksschulen inne gehabt haben | 949 897,— M |
| 2. Für Lehrer und Lehrerinnen von angeschlossenen mittleren Schulen | 7 305,— M |
| 3. Vergütung des Kassenanwalts | 600,— M |
| | 957 807,— M |
| 4. Hierzu der übernommene Fehlbetrag aus dem Vorjahre | 124 168,63 M |
| | 1 081 910,63 M |

II. Das beitragspflichtige Dienst Einkommen stellt sich wie folgt:

| | |
|--|-----------------------------|
| a) für die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen auf | 14 099 300,— M |
| b) für die Lehrer und Lehrerinnen an angeschlossenen mittleren Schulen auf | 261 700,— M |
| | Zusammen auf 14 361 000,— M |

Es entfallen demnach auf je 100 M beitragspflichtigen Dienst Einkommens

$$1081910,63 : 100 = 7,53 \text{ rund } 8 \text{ M}$$

14 361 000

Das der Berechnung zugrunde gelegte beitragspflichtige Dienst Einkommen und die gemäß dem Gesetze vom 23. Juli 1893 (Gesetzsamml. S. 194) von den Schulverbänden zu leistenden Beiträge sind in der nachstehenden Uebersicht im einzelnen aufgeführt. Die Beiträge werden in vierteljährlichen Teilbeträgen im voraus eingezogen werden.

Der Plan hat dem Kassenanwalt zur Prüfung vorgelegen; Einwendungen sind nicht erhoben. Innerhalb 4 Wochen nach dieser Bekanntmachung steht den Schulverbänden die Klage im Verwaltungsstreitverfahren auf Abänderung des Plans bei dem Bezirksausschuß zu. Die Klage hat keine aufschiebende Wirkung.

Oppeln, den 23. Juni 1916.

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II G. XIII 101.

| Kreis und Schulverband | Dienst- ein- kommen | Kassen- beitrag | Kreis und Schulverband | Dienst- ein- kommen | Kassen- beitrag | Kreis und Schulverband | Dienst- ein- kommen | Kassen- beitrag |
|------------------------------|---------------------------|--------------------|------------------------------|---------------------------|--------------------|------------------------------|---------------------------|--------------------|
| 1. | M. | M. Pf. | 1. | M. | M. Pf. | 1. | M. | M. Pf. |
| Stadtkreise | | | Landkreise: | | | | | |
| " Beuthen OS. | 450000 | 36000 | Kreis | | | Hohenlinde | 90200 | 7216 |
| " Gleiwitz | 447700 | 35816 | Beuthen OS. | | | Neuhelbul | 42600 | 3408 |
| " Kattowitz | 213700 | 17096 | Birkenhain | 37200 | 2976 | Ramin | 14800 | 1184 |
| " Königsbütte | 571500 | 45720 | Bismarckhütte | 151800 | 12144 | Ratz | 33400 | 2672 |
| " Neiße | 158400 | 12672 | Bobref | 59600 | 4768 | Sypine | 123200 | 9856 |
| " Oppeln | 190500 | 15240 | Brzegowitz | 17100 | 1368 | Wieschowitz | 74500 | 5960 |
| " Ratibor | 236300 | 18904 | Groß Dombrowka | 21800 | 1744 | Morgenroth | 3100 | 248 |
| | | | | | | Orzegow | 115700 | 9256 |

| | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. |
|-------------------|---------|--------|--------------------|--------|-------|---------------------|--------|-------|----|
| Deutsch Pictar | 60600 | 4848 | Maßkirch | 9600 | 768 | Graafe, evangel. | 4600 | 368 | |
| Rottitz | 23800 | 1904 | Rechnitz | 7000 | 560 | Grobitz | 1100 | 88 | |
| Kohberg | 175100 | 14008 | Riesce | 2700 | 216 | Grüben | 4900 | 392 | |
| Scharfen | 83900 | 6712 | Wittich | 4700 | 376 | Gubrau | 1100 | 88 | |
| Schleiengrube | 66500 | 5320 | Witzitz | 4700 | 376 | Gujchwitz | 3100 | 248 | |
| Schomburg | 58100 | 4648 | Wojurau | 5000 | 400 | Heidersdorf | 3000 | 240 | |
| Schwientochlowitz | 182300 | 14584 | Wesselfitz | 6400 | 512 | Hilbersdorf | 3700 | 296 | |
| Summe | 1435300 | 114824 | Polnisch Neutirch | 12000 | 960 | Jatobsdorf | 1300 | 104 | |
| Kreis Cosel. | | | Groß Almsdorf | 8600 | 688 | Deutsch Jamke | 3100 | 248 | |
| Klein-Althammer | 3200 | 256 | Ortowitz | 3300 | 264 | Polnisch Jamke | 4300 | 344 | |
| Kuttischlau | 6400 | 512 | Ostrositz | 12800 | 1024 | Jakobs, kath. | 1300 | 104 | |
| Wirawa | 8200 | 656 | Pawlowitzke | 1300 | 104 | Jasdorf, evang. | 2900 | 232 | |
| Wlazeowitz | 1800 | 144 | Poborschau | 5500 | 440 | Karbitzschau | 3600 | 288 | |
| Wieschhammer | 4900 | 392 | Popenkarb | 3200 | 256 | Kirchberg | 4700 | 376 | |
| Worslawitz | 1500 | 120 | Przemos | 7300 | 584 | Kleuschnitz | 4100 | 328 | |
| Wryczitz | 4700 | 376 | Raboschau | 3400 | 272 | Korpiß | 2100 | 168 | |
| Wrycht | 1800 | 144 | Reinischdorf | 8400 | 672 | Lamsdorf | 5900 | 472 | |
| Comorno | 3900 | 312 | Rogau | 4900 | 392 | Polnisch Leipe | 1100 | 88 | |
| Alt-Cosel | 8100 | 648 | Rottitz | 8800 | 704 | Groß Wahlenndorf | 2300 | 184 | |
| Czienskowitz | 3800 | 304 | Roschowitzdorf | 5900 | 472 | Groß Wangersdorf | 4200 | 336 | |
| Cziffel | 5700 | 456 | Roschowitzwald | 4700 | 376 | Nikoline | 1100 | 88 | |
| Cziffoma | 4900 | 392 | Ryebitz | 10700 | 856 | Niewodnik | 3500 | 280 | |
| Dembowa | 1300 | 104 | Sadenhoyrn | 1800 | 144 | Norof, kathol. | 6000 | 480 | |
| Dobischau | 1500 | 120 | Sakrau | 8300 | 664 | Norof, evangel. | 3100 | 248 | |
| Dobroslawitz | 3200 | 256 | Slawenitz | 11600 | 928 | Nußdorf | 1300 | 104 | |
| Dollendzin | 1300 | 104 | Stöblau | 2300 | 184 | Piechopütz | 1800 | 144 | |
| Dzielnitz | 3200 | 256 | Sudowitz | 2700 | 216 | Plieschnitz | 2200 | 176 | |
| Dziergowitz | 11600 | 928 | Trawnit | 4100 | 328 | Puschine | 4300 | 344 | |
| Groß Ellguth | 2500 | 200 | Urbauowitz | 3500 | 280 | Rajchowitz | 2700 | 216 | |
| Klein Ellguth | 2000 | 160 | Warrunthau | 2000 | 160 | Rogau, kath. | 1300 | 104 | |
| Gieraltowitz | 6000 | 480 | Wiegshüt | 4500 | 360 | Rogau, evgl. | 1100 | 88 | |
| Gnadenfeld | 2300 | 184 | Wronin | 5500 | 440 | Rosdorf | 1300 | 104 | |
| Goschütz | 1300 | 104 | Cosel | 39400 | 3152 | Sabine | 3700 | 296 | |
| Groß Grauden | 6600 | 528 | Summe | 460000 | 36800 | Groß Sarne | 1300 | 104 | |
| Grzendzin | 10700 | 856 | Kreis Falken | | | Klein Sarne | 1100 | 88 | |
| Hablitz | 2900 | 232 | berg OS. | | | Schaderwitz | 4300 | 344 | |
| Heinrichsdorf | 3300 | 264 | Falkenberg OS. | 22700 | 1816 | Schedlau | 3000 | 240 | |
| Jaborowitz | 4100 | 328 | Friedland, kathol. | 12800 | 1024 | Schappelwitz | 2700 | 216 | |
| Jatobswalde | 3100 | 248 | Friedland, evang. | 3300 | 264 | Schiedlow | 4500 | 360 | |
| Jamischkowitz | 4100 | 328 | Schurgast | 10100 | 808 | Groß Schnellendorf | 3000 | 240 | |
| Kamionka | 1100 | 88 | Krsdorf | 5500 | 440 | Klein Schnellendorf | 4300 | 344 | |
| Kandrzin | 23700 | 1896 | Baumgarten | 6600 | 528 | Schönwitz | 2900 | 232 | |
| Klobnitz | 17400 | 1392 | Bauschwitz | 1300 | 104 | Seifersdorf | 1100 | 88 | |
| Kobeltwitz | 3900 | 312 | Bieltz | 5900 | 472 | Sonnenberg | 3500 | 280 | |
| Koske | 2700 | 216 | Borkwitz, Süd | 8100 | 648 | Stroschowitz | 1600 | 128 | |
| Kosienthal | 9600 | 768 | Borkwitz, Nord | 2600 | 208 | Lillowitz, kath. | 8000 | 640 | |
| Kranowitz | 9600 | 768 | Brande | 4800 | 384 | Lillowitz, ev. | 2900 | 232 | |
| Kujchnitzka | 1100 | 88 | Dambrau, kath. | 5900 | 472 | Wiersbel | 5900 | 472 | |
| Kumbiersberg | 4800 | 344 | Dambrau, ev. | 3100 | 248 | Summe | 252900 | 20232 | |
| Kennartowitz | 3300 | 264 | Ellguth Friedland | 3300 | 264 | Kreis Gleiwitz | | | |
| Kentau | 5500 | 440 | Ellguth Lillowitz | 3900 | 312 | Alt Gleiwitz | 6300 | 504 | |
| Kenitz | 7100 | 568 | Floße | 3500 | 280 | Althammer | 4000 | 320 | |
| Kirschschau | 3300 | 264 | Geppersdorf | 1100 | 88 | Bitschin Lattschau | 8600 | 688 | |
| Kischwitz | 4200 | 336 | Gollschwitz | 4300 | 344 | Bitschin Laischa | 9000 | 720 | |
| Kyßnau | 6700 | 536 | Graafe, kath. | 3200 | 256 | Brynnel-Pohlom | 7000 | 560 | |

| 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. |
|--------------------|-------|------|----------------------|--------|-------|----------------------|---------|--------|
| Przezińska | 8700 | 696 | Kr. Grottkau. | | | Kreis Ginden- | | |
| Cheglau Lohnia | 10700 | 856 | Alt Grottkau | 6300 | 504 | burg O.S. | | |
| Ciochowitz Elupsto | 5900 | 472 | Deutsch Leipzig | 5600 | 448 | Bielichowitz— | | |
| Deutsch Bernitz | 10700 | 856 | Schwertsheide | 2200 | 176 | Paulsdorf— | | |
| Dombrowa— | | | Endersdorf | 4500 | 360 | Kunzendorf | 160300 | 12324 |
| Sarnau | 5000 | 400 | Elguth | 5400 | 432 | Biskupitz | 84700 | 6776 |
| Elguth Zabrze | 11600 | 928 | Falkenau | 8100 | 648 | Bujakow | 8800 | 704 |
| Gieraltowitz | 9600 | 768 | Friedewalbe | 6700 | 536 | Chudow | 5000 | 400 |
| Gros Kottuln | 9400 | 752 | Gauers | 4600 | 368 | Gindenburg O.S. | 486000 | 38880 |
| Gros Patzschin | 10000 | 800 | Seltenorf | 2200 | 176 | Matfoshau | 15100 | 1208 |
| Jaschkowitz | 1300 | 104 | Siersdorf | 4900 | 392 | Mathesdorf | 7100 | 568 |
| Kamienitz | 6800 | 544 | Gläsendorf | 6200 | 496 | Gros Panow | 5300 | 424 |
| Klein Pluschitz | 4000 | 320 | Gros Briesen | 3500 | 280 | Klein Panow | 5800 | 464 |
| Klischau | 4300 | 344 | Gros Carlowitz | 10200 | 816 | Ruda | 107100 | 8568 |
| Koppitz | 11900 | 952 | Guplau | 2200 | 176 | Ruda, fisk. Schule | 12900 | 1032 |
| Koslow | 7300 | 584 | Halbendorf | 4000 | 320 | Sosniza | 30400 | 2432 |
| Kottenlusi | 7300 | 584 | Jennersdorf | 6400 | 512 | Zaborze | 224100 | 17928 |
| Kottlischowitz | 3500 | 280 | Herzogswalbe | 3400 | 272 | Summe | 1152000 | 92208 |
| Laband | 39300 | 3144 | Hönigsdorf | 3400 | 272 | Kr. Rattowitz | | |
| Langendorf | 8600 | 688 | Kamnitz | 8200 | 656 | Antonienhütte kath. | 47900 | 3832 |
| Ostroppa | 15700 | 1256 | Klobebach | 2900 | 232 | Antonienhütte evgl. | 4400 | 352 |
| Plawnowitz | 7000 | 560 | Koppenborn | 1500 | 120 | Baigow | 6600 | 528 |
| Pniow | 3200 | 256 | Koppitz | 7400 | 592 | Birkental | 30800 | 2464 |
| Pohlisdorf— | | | Küschmalz | 7900 | 632 | Bittkow | 19000 | 1520 |
| Vona-Cano | 6800 | 544 | Lahwitz | 5000 | 400 | Bogutzschütz— | | |
| Ponischowitz— | | | Lichtenberg | 5200 | 416 | Zamobzie | 148300 | 11864 |
| Wydom | 10700 | 856 | Lobebau | 3600 | 288 | Brynaw | 19700 | 1576 |
| Preiswitz | 14200 | 1136 | Lindenau | 8700 | 696 | Brzgenskowitz | 15200 | 1216 |
| Prejschlebie | 4300 | 344 | Leuppusch | 3500 | 280 | Chorzow | 79600 | 6368 |
| Rachowitz— | | | Märzdorf | 3000 | 240 | Domb | 86000 | 6880 |
| Schierakowitz | 7900 | 632 | Klein Maßendorf | 1100 | 88 | Gichenau | 65600 | 5248 |
| Rehitz | 2700 | 216 | Maßwitz | 5500 | 440 | Friedrichsdorf | 26700 | 2136 |
| Richtersdorf | 22600 | 1808 | Mogwitz | 6500 | 520 | Stemlanowitz— | | |
| Rudnau | 6600 | 528 | Ritterwitz | 1300 | 104 | Michalkowitz | 11300 | 904 |
| Rudznitz | 7500 | 600 | Oßieg | 3600 | 288 | Gieschewald | 46900 | 3752 |
| Schalanau | 5500 | 440 | Petersheide | 6700 | 536 | Galemba | 10900 | 872 |
| Schaltscha | 4700 | 376 | Perschstein | 3700 | 296 | Hohenlohehütte | 13000 | 1040 |
| Schichowitz | 6200 | 496 | Pillwische | 1800 | 144 | Janow | 39500 | 3160 |
| Schieroth | 6100 | 488 | Seiffersdorf | | | Klobnitz | 2900 | 232 |
| Schoenwald | 22700 | 1816 | b. Grottkau | 2900 | 232 | Kochowitz | 40700 | 3256 |
| Schwieben | 7100 | 568 | Seiffersdorf | | | Laurahütte evgl. | 14600 | 1168 |
| Schwinowitz— | | | b. Ottmachau | 6800 | 544 | Laurahütte kath. | 95700 | 7656 |
| Woiska | 6000 | 480 | Starrwitz | 1800 | 144 | Laurahütte jüd. | 3400 | 272 |
| Sersno | 4300 | 344 | Striegendorf | 2900 | 232 | Myßkowitz | 119600 | 9568 |
| Smolnitz— | | | Schützenhof | 1300 | 104 | Michalkowitz— | | |
| Leboschowitz | 7300 | 584 | Tharnau, b. Gr. | 4700 | 376 | Maczejkowitz | 37300 | 2984 |
| Zworog | 10100 | 808 | Liefensee | 3900 | 312 | Neudorf | 40400 | 3232 |
| Wischnitz Radun | 10900 | 872 | Wingenberg | 4500 | 360 | Prezelaita | 6100 | 488 |
| Kionslasz Lubel | 4600 | 368 | Wohz | 9800 | 784 | Rosbzin evgl. | 8700 | 696 |
| Zawada | 2300 | 184 | Wolffelsdorf | 3500 | 280 | Rosbzin kath. | 99500 | 7960 |
| Zernitz | 12200 | 976 | Würben | 4300 | 344 | Schoppinitz | 63200 | 5056 |
| Ziemienitz | 6800 | 544 | Zedlig | 1100 | 88 | Stemlanowitz | 93500 | 7480 |
| Zieserstädtel | 6500 | 520 | Grottkau | 27500 | 2200 | Zalenge | 119800 | 9584 |
| Zieskretscham | 23600 | 1888 | Ottmachau | 28400 | 2272 | Summe | 1416000 | 113344 |
| Zost | 18000 | 1440 | Summe | 280300 | 22424 | | | |

| 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. |
|------------------------|--------|-------|------------------|-------|------|--------------------|-------|--------|
| Kreis Kreuz- | | | Babitz | 5900 | 472 | Schlegenberg | 1800 | 144 |
| burg OS. | | | Badowitz | 5900 | 472 | Schöndau | 6800 | 544 |
| Kreuzburg OS. | 71200 | 5696 | Berndau | 1100 | 88 | Schönbrunn | 4000 | 320 |
| Konstadi OS. | 27400 | 2192 | Bladen | 10600 | 848 | Schönmiese | 3100 | 248 |
| Pitschen | 17800 | 1424 | Bließwitz | 8200 | 656 | Soppau | 4700 | 376 |
| Bantau | 7400 | 592 | Boblowitz | 3400 | 272 | Steubendorf | 7100 | 568 |
| Deutshschütz | 2300 | 184 | Branitz | 19700 | 1576 | Steubermütz | 6600 | 528 |
| Bischdorf | 6100 | 488 | Bratitz | 7400 | 592 | Stolzsmütz | 4100 | 328 |
| Borel | 1300 | 104 | Comesse | 1300 | 104 | Trenkau | 1800 | 144 |
| Brinige | 2700 | 216 | Dirschel | 8800 | 704 | St. Troplowitz | 6300 | 504 |
| Brunc | 2300 | 184 | Dirschowitz | 2700 | 216 | Tschirnkauf | 4300 | 344 |
| Bürgsdorf | 4200 | 336 | Dittmerau | 4600 | 368 | Türnitz | 1500 | 120 |
| Konstadi Ellguth | 4300 | 344 | Dobersdorf | 2500 | 200 | Turkau | 3100 | 248 |
| Nieder Ellguth | 6100 | 488 | Eigkau | 3800 | 304 | Waiffal | 4300 | 344 |
| Ober Ellguth | 5100 | 408 | Gläfen | 5600 | 448 | Wanowitz | 11100 | 888 |
| Gollowitz | 2700 | 216 | Gröbnig | 12000 | 960 | Weshowitz | 4600 | 368 |
| Gottersdorf | 2100 | 168 | Jennermütz | 3600 | 288 | Wernersdorf | 2000 | 160 |
| Groß Deutschen | 2700 | 216 | Hochkreutzham | 4500 | 360 | Zauchwitz | 5300 | 424 |
| Jakobsdorf | 2600 | 208 | Johndorf | 6300 | 504 | Jüllowitz | 5300 | 424 |
| Jaschkowitz | 2300 | 184 | Strascheln | 4700 | 376 | Leobschütz | 68300 | 5464 |
| Jerschkütz | 4700 | 376 | Jakubowitz | 3400 | 272 | Bauernmütz | 14100 | 1128 |
| Kostau | 4000 | 320 | Jernau | 7100 | 568 | Kaischer | 20900 | 1672 |
| Kuhnau | 11600 | 928 | Kaßmir | 5800 | 464 | | Summe | 527000 |
| Lomlowitz | 7700 | 616 | Neutatscher | 6100 | 488 | | | 42160 |
| Ludwigsdorf— | | | Rittelwitz | 3100 | 248 | Kreis | | |
| Brittwitz | 6800 | 544 | Kleinstein | 1300 | 104 | Zablinitz. | | |
| Margsdorf | 1800 | 144 | Knispel | 4400 | 352 | Boronow | 11600 | 928 |
| Maszdorf | 2700 | 216 | Königsdorf | 4200 | 336 | Braschhof | 1100 | 88 |
| Nassabel | 9000 | 720 | Kösling | 2300 | 184 | Bruschek | 3300 | 264 |
| Neudorf | 5600 | 448 | Kreißwitz | 3300 | 264 | Bzinitz | 2900 | 232 |
| Neuwalbe | 1500 | 120 | Kreuzendorf | 7800 | 624 | Charlottenthal | 1100 | 88 |
| Nieder Kunzendorf | 5400 | 432 | Krug | 1500 | 120 | Cziasnau | 4100 | 328 |
| Ober Kunzendorf | 7100 | 568 | Langemau | 22700 | 1816 | Czieschowa | 4100 | 328 |
| Omschan | 2700 | 216 | Leimerwitz | 4300 | 344 | Drachhammer | 2500 | 200 |
| Polanowitz | 5600 | 448 | Leisniz | 12300 | 984 | Djelna | 1300 | 104 |
| Proschky | 4100 | 328 | Piptin | 4500 | 360 | Ellguth Guttentag | 5700 | 456 |
| Reinersdorf | 6500 | 520 | Pöwitz | 6700 | 536 | Ellguth Weischnitz | 4300 | 344 |
| Roschkowitz | 6000 | 480 | Roder | 4600 | 368 | Glinitz | 4500 | 360 |
| Rosen | 3000 | 240 | Raßfeld— | | | Glontschütz | 5900 | 472 |
| Sarnau | 1100 | 88 | Kraßkiau | 11200 | 896 | Großk. | 2300 | 184 |
| Schmardt | 7100 | 568 | Neudorf | 6500 | 520 | Guttentag, | | |
| Schönfeld | 6800 | 544 | Deutsch Neutirch | 12700 | 1016 | kath. u. ev. | 17400 | 1392 |
| Schönwald | 4600 | 368 | Chemnitz | 3900 | 312 | Guttentag, jüb. | 3100 | 248 |
| Slammenau | 6800 | 544 | Peterwitz | 4300 | 344 | Gwosdzian | 1500 | 120 |
| Stalung | 4400 | 352 | Pilgersdorf | 2900 | 232 | Groß Dronowitz | 4500 | 360 |
| Wilsndorf | 4200 | 336 | Pilsch | 6900 | 552 | Hadra | 2700 | 216 |
| Wundschütz | 5800 | 464 | Pommerswitz | 8800 | 704 | Jamornitz | 2700 | 216 |
| Deutsch Wärbitz— | | | Rögnitz | 6100 | 488 | Jezowa | 2300 | 184 |
| Groß Blumenau | 7100 | 568 | Raben | 2500 | 200 | Kaminitz | 2700 | 216 |
| Polnisch Wärbitz | 5200 | 416 | Raska | 5500 | 440 | Kaminitz Wärsen | 2300 | 184 |
| Polanowitz | 2400 | 192 | Raben | 8800 | 704 | Dombrowa | 1100 | 88 |
| Wätersdorf | 4300 | 344 | Rasniz | 6500 | 520 | Rochanowitz | 5400 | 432 |
| | | | Rosen | 3100 | 248 | Roschschütz | 5900 | 472 |
| Summt | 326200 | 26000 | Rosen | 3100 | 248 | Rosottef | 3200 | 256 |
| Kr. Leobschütz. | | | Sabischütz | 7800 | 624 | Roschentin | 12300 | 984 |
| Kudwitz | 3100 | 248 | Sawermütz | 7300 | 584 | Rasina | 1300 | 104 |

| | 1. | 2. | 3. | I. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. |
|----------------------|--------|-------|------------------|-------|-----|----------------------|--------|-------|----|
| Roschmieder | 4500 | 360 | Gostitz | 4700 | 376 | Alt Wilmisdorf | 2800 | 224 | |
| Groß Naglewitz | 3100 | 248 | Greifau | 3200 | 256 | Wische | 2300 | 184 | |
| Klein Naglewitz | 4300 | 344 | Grunau | 4000 | 320 | Wirben | 2500 | 200 | |
| Viffau | 6600 | 528 | Heidau | 4900 | 392 | Patzschau | 42400 | 3392 | |
| Viffowitz | 4500 | 360 | Heidersdorf | 3800 | 304 | Ziegenhals | 42600 | 3408 | |
| Vubekfo | 5700 | 456 | Heinersdorf | 5400 | 432 | Summe | 458100 | 36648 | |
| Vubnitz | 29400 | 2352 | Heuzendorf | 3000 | 240 | Kreis | | | |
| Vubschau | 6200 | 496 | Nieder Hermsdorf | 9500 | 760 | Neustadt O.S. | | | |
| Vudwigsthal | 1300 | 104 | Ober Hermsdorf | 3100 | 248 | Neustadt O.S. | 114200 | 9136 | |
| Wollna | 2700 | 216 | Nägitz | 2500 | 200 | Oberglogau I. | 36000 | 2880 | |
| Walschin | 2500 | 200 | Ober Zeutritz | 2000 | 160 | Oberglogau II. | 6000 | 480 | |
| Wawellen | 1300 | 104 | Raindorf | 2000 | 160 | Zülz kath. | 12600 | 1008 | |
| Wawonkau | 4600 | 368 | Ralkau | 7400 | 592 | Zülz evgl. | 2000 | 160 | |
| Wluder | 5400 | 432 | Ramitz | 5700 | 456 | Achthuben | 1800 | 144 | |
| Wponoschau | 2500 | 200 | Teusch Ramitz | 4300 | 344 | Alt Ruttendorf | 4100 | 328 | |
| Waar | 5700 | 456 | Dürr Ramitz | 2700 | 216 | Mistadt | 5900 | 472 | |
| Wendzin | 1100 | 88 | Raundorf | 2100 | 168 | Mitzülz | 4000 | 320 | |
| Wzendowitz | 3700 | 296 | Röppernitz | 4900 | 392 | Waldewitz | 1100 | 88 | |
| Wuschinowitz | 3900 | 312 | Dürr Kunzendorf | 5900 | 472 | Bresnitz | 2500 | 200 | |
| Wchemrowitz | 6400 | 512 | Groß Kunzendorf | 4400 | 352 | Broßhüs | 6700 | 520 | |
| Wchierokau | 6000 | 480 | Kupferhammer | 2600 | 208 | Buchelsdorf | 9400 | 752 | |
| Wkzidlowitz | 2900 | 232 | Rosel | 2900 | 232 | Deutsch Müllnen | 3500 | 280 | |
| Wodow | 4300 | 344 | Ruschdorf | 5200 | 416 | Deutsch Probnitz | 3500 | 280 | |
| Wollarnia | 2900 | 232 | Langendorf | 10500 | 840 | Deutsch Raffelwitz | 23100 | 1848 | |
| Worowski | 5500 | 440 | Paffoth | 4400 | 352 | Dirschewitz | 4000 | 320 | |
| Wtahlsammer | 10500 | 840 | Linbewieje | 4200 | 336 | Dittmannsdorf | 8200 | 656 | |
| Wtrzebin | 7300 | 584 | Ludwigsdorf | 6900 | 552 | Dittersdorf | 9100 | 728 | |
| Wwarlow | 3500 | 280 | Wannsdorf | 3400 | 272 | Dobersdorf | 2900 | 232 | |
| Wwendzint | 4300 | 344 | Wöfen | 3100 | 248 | Dobrau | 4300 | 344 | |
| Wwersbie | 2700 | 216 | Wohrau | 3400 | 272 | Ellguth | 3600 | 288 | |
| Wwilhelmshort | 3000 | 240 | Wnasdorf | 2200 | 176 | Ellsnig | 2900 | 232 | |
| Wwoischnit | 12400 | 992 | Ober Neuland | 6500 | 520 | Friedersdorf | 7900 | 632 | |
| Wzicelona Dyrden | 5500 | 440 | Groß Neundorf | 11200 | 896 | Fröbel | 3100 | 248 | |
| Summe | 299300 | 23944 | Neunz | 5300 | 424 | Gräbne | 4700 | 376 | |
| Kreis Reiche. | | | Neuwalde | 5200 | 416 | Grocholub | 2900 | 232 | |
| Altewalde | 6100 | 488 | Nowag | 5800 | 464 | Groß Bramjen | 4500 | 360 | |
| Arnoldsdorf | 8700 | 696 | Oppersdorf | 5800 | 464 | Gafelvorwerk | 1500 | 120 | |
| Baude | 4300 | 344 | Alt Patzschau | 5400 | 432 | Jassen | 3100 | 248 | |
| Bechau | 2900 | 232 | Peterwitz | 2300 | 184 | Josefsgrund | 1500 | 120 | |
| Belgwitz | 4700 | 376 | Polnischwette | 4800 | 384 | Kerpen | 4900 | 392 | |
| Bielau | 8500 | 680 | Preiland | 4300 | 344 | Klein Bramjen | 4300 | 344 | |
| Bischofswalde | 6000 | 480 | Prockendorf | 2600 | 208 | Klein Strehlitz | 9200 | 736 | |
| Bösdorf | 8000 | 640 | Rathmannsdorf | 3000 | 240 | Körnitz | 7900 | 632 | |
| Borkendorf | 3200 | 656 | Reimen | 3100 | 248 | Kohlsdorf | 5600 | 448 | |
| Klein Briesen | 3900 | 312 | Reinschdorf | 6300 | 504 | Komornitz | 8000 | 640 | |
| Conradsdorf | 3100 | 248 | Rennerdorf | 1700 | 136 | Kramelau | 3200 | 256 | |
| Deuschwette | 7700 | 616 | Klemertsheide | 6000 | 480 | Krobusch | 3600 | 288 | |
| Dürr Arnsdorf | 4300 | 344 | Ritterswalde | 5400 | 432 | Kröschendorf | 3100 | 248 | |
| Ellau | 1300 | 104 | Schönwalde | 3200 | 256 | Kujau | 8700 | 696 | |
| Friedrichsd. | 3100 | 248 | Schwammelnitz | 7000 | 560 | Kunzendorf | 8600 | 688 | |
| Geseß | 4300 | 344 | Steindorf | 5200 | 416 | Langenbrück kath. | 12100 | 968 | |
| Glersdorf | 7000 | 560 | Stephansdorf | 3600 | 288 | Langenbrück evgl. | 2600 | 208 | |
| Giesmannsdorftth. | 9300 | 744 | Volkmannsdorf | 6000 | 480 | Paffwitz kath. | 1300 | 104 | |
| Giesmannsdorf ev. | 3400 | 272 | Waldorf | 6000 | 480 | Paffwitz evgl. | 1300 | 104 | |
| Glumpenau | 4700 | 376 | Wiesau | 6000 | 480 | Reschnig | 1500 | 120 | |

| | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. |
|----------------------|--------|-------|----------------------|-------|------|----------------------|-------|------|----|
| Leuber | 7600 | 608 | Brinnitz | 9300 | 744 | Kollanowitz | 2700 | 216 | |
| Loßnitz | 10800 | 864 | Alt Bubkowitz | 8700 | 696 | Konty | 4100 | 328 | |
| Mochau | 4500 | 360 | Neu Bubkowitz | 2800 | 224 | Koßtorowitz | 2300 | 184 | |
| Mokrau | 1300 | 104 | Carlsruhe O.S. | 15500 | 1240 | Groß Kottorz | 3000 | 240 | |
| Moschen | 4300 | 344 | Königl. Carmerau | 2900 | 232 | Klein Kottorz | 4700 | 376 | |
| Mühlendorf | 1300 | 104 | Schmiedowitz | 5600 | 448 | Krappitz | 26200 | 2096 | |
| Neudorf | 2900 | 232 | Choble | 1300 | 104 | Kraßgeow | 10100 | 808 | |
| Quot | 3200 | 256 | Chronstau | 4300 | 344 | Krugolino Gründorf | 5600 | 448 | |
| Uetna | 1300 | 104 | Chroszczyna | 5000 | 400 | Kupp | 6100 | 488 | |
| Pogusch | 8000 | 640 | Chroszczütz | 13200 | 1056 | Pendzyn | 1500 | 120 | |
| Polnisch Müllmen | 1500 | 120 | Chrzumczütz | 4800 | 384 | Riebenau | 4300 | 344 | |
| Polnisch Oberdorf | 3300 | 264 | Comprauchütz | 5700 | 456 | Puboschütz | 2700 | 216 | |
| Polnisch Raffelwitz | 6500 | 520 | Cruythal | 2700 | 216 | Rugnian | 14100 | 1128 | |
| Preßdorf | 11000 | 880 | Czarnomanz | 12700 | 1016 | Malapane | 4700 | 376 | |
| Rabstia | 6600 | 528 | Dambiniez | 3000 | 240 | Malno | 5800 | 464 | |
| Repß | 4500 | 360 | Dammratich | 12000 | 960 | Rassow | 1300 | 104 | |
| Riegersdorf engl. | 1100 | 88 | Danitz | 5900 | 472 | Ruchentz | 3700 | 296 | |
| Riegersdorf kath. | 7700 | 616 | Demblo | 4700 | 376 | Rünchhausen | 1600 | 128 | |
| Ringwitz | 5500 | 440 | Demblohammer | 5700 | 456 | Ruraw | 6500 | 520 | |
| Rosenberg | 1100 | 88 | Derßchau | 2300 | 184 | Rafel | 5800 | 464 | |
| Rosnochau | 4500 | 360 | Groß Döbern | 13400 | 1072 | Königl. Neudorf | 35200 | 2816 | |
| Schelis | 6200 | 496 | Klein Döbern | 4500 | 360 | Polnisch Neudorf | 8800 | 704 | |
| Schlegau | 2500 | 200 | Dombrowitz | 1300 | 104 | Neumedel | 2500 | 200 | |
| Schmittsch | 6300 | 504 | Rgl. Dombrowitz | 5900 | 472 | Ochöz | 4100 | 328 | |
| Schnellwalde kath. | 4700 | 376 | Dombrowitz a. d. D. | 4900 | 392 | Plimkenau | 3900 | 312 | |
| Schnellwalde engl. | 7000 | 560 | Domesko | 6700 | 536 | Podewitz | 1800 | 144 | |
| Schönwitz | 6000 | 480 | Dolken | 4100 | 328 | Alt Poppelau | 14700 | 1176 | |
| Schreibersdorf | 3800 | 304 | Elguth Proskau | 6000 | 480 | Kfint | 1100 | 88 | |
| Schweinsdorf | 2700 | 216 | Elguth Turawa | 7300 | 584 | Proskau kath. | 10700 | 856 | |
| Schweserwitz | 3400 | 272 | Kalkowitz | 5000 | 400 | Proskau engl. | 3200 | 256 | |
| Schüch | 5500 | 440 | Jallmirowitz | 2100 | 168 | Przyschek | 3300 | 264 | |
| Simsdorf | 4600 | 368 | Jinkenstein | 2300 | 184 | Przymor Kupferberg | 5600 | 448 | |
| Steinow O.S. | 11900 | 952 | Jollwar | 1300 | 104 | Raschau | 3900 | 312 | |
| Stiehdorf | 5500 | 440 | Frauenhof | 5400 | 432 | Rogau | 6100 | 488 | |
| Südau | 2900 | 232 | Friedrichsfelde | 1800 | 144 | Saden | 4500 | 360 | |
| Twardawa | 6900 | 552 | Friedrichsgräß | 10900 | 872 | Sakrau Turawa | 4900 | 392 | |
| Wadenau | 3100 | 248 | Friedrichsthal kath. | 5400 | 432 | Salzbrunn | 2500 | 200 | |
| Walzen | 7900 | 632 | Friedrichsthal engl. | 1700 | 136 | Alt Schalkowitz | 14500 | 1160 | |
| Waschelwitz | 2000 | 160 | Georgenwerk kath. | 4100 | 328 | Kolowale Schalkowitz | 2700 | 216 | |
| Wiese engl. | 1100 | 88 | Georgenwerk engl. | 1100 | 88 | Groß Schminitz | 6200 | 496 | |
| Wiese kath. | 10800 | 864 | Gorek | 4500 | 360 | Schodnia | 7600 | 608 | |
| Wiskau | 1300 | 104 | Goslawitz | 15100 | 1208 | Schulenburg | 2000 | 160 | |
| Wobiergau | 1500 | 120 | Grabzol | 1300 | 104 | Sczeczizil | 10400 | 832 | |
| Wesselwitz | 4300 | 344 | Gräfenort | 3100 | 248 | Sczapanowitz | 6800 | 544 | |
| Wenade | 5500 | 440 | Groschowitz | 18400 | 1472 | Seiblich | 1300 | 104 | |
| Summe | 602200 | 48176 | Grubschütz | 5700 | 456 | Slawitz | 2300 | 184 | |
| Kreis Cypeln. | | | Halbenhof | 6400 | 512 | Sowade | 5100 | 408 | |
| Antonia | 6900 | 552 | Heinrichsfelde | 1400 | 112 | Straduna | 5900 | 472 | |
| Bladow | 8500 | 280 | Hirschfelde | 3700 | 296 | Tarnau | 9000 | 720 | |
| Bludgan | 6700 | 536 | Koch | 2500 | 200 | Lauenzinow | 3100 | 248 | |
| Blitzkamin | 3200 | 256 | Jellowe | 9200 | 736 | Turawa | 5700 | 456 | |
| Blitzwitz | 1300 | 104 | Kablub Turawa | 4400 | 352 | Wogitzdorf | 6800 | 544 | |
| Blumenthal | 1100 | 88 | Kempa | 3500 | 280 | Wengern | 5500 | 440 | |
| Boguschieß | 5800 | 472 | Kobasine | 1100 | 88 | Wrestke | 2700 | 216 | |
| Bomelino | 4900 | 392 | Königsfeld | 2400 | 192 | Zawisc | 5700 | 456 | |

| 1. | 2. | B. | 1. | 2. | B. | 1. | 2. | B. |
|---------------------|--------|-------|-----------------------|--------|-------|-------------------|-------|------|
| Zebitz | 1100 | 88 | Mezeritz | 2700 | 216 | Annaberg | 5200 | 416 |
| Belasno | 4100 | 328 | Miechana | 4100 | 328 | Babitz | 8600 | 688 |
| Blatnik | 3700 | 296 | Miserau | 5600 | 448 | Belschnitz | 4300 | 344 |
| Buzella | 5100 | 408 | Mokrau | 13100 | 1048 | Beneshau | 12800 | 1024 |
| Zywobczütz | 4700 | 376 | Neudorf | 4800 | 384 | Benkowitz | 9800 | 784 |
| Summe | 695100 | 55608 | Neubolshow | 2900 | 232 | Bielau | 2900 | 232 |
| Kreis Pleß. | | | Neuberun | 5200 | 416 | Bluschau | 3700 | 296 |
| Altdorf | 11500 | 920 | Nikolai | 37300 | 2984 | Bobrownik | 4100 | 328 |
| Althammer | 6600 | 528 | Ornotowitz | 13700 | 1096 | Bogunitz | 1100 | 88 |
| Anhalt | 6800 | 544 | Orzesche kath. | 14300 | 1144 | Bojanow | 4300 | 344 |
| Alberun | 11600 | 928 | Orzesche evgl. | 2300 | 184 | Bolatz | 15200 | 1216 |
| Biaffowitz | 2700 | 216 | Panewitz | 7500 | 600 | Boleslau | 4300 | 344 |
| Boischow | 9300 | 744 | Paprosan | 5600 | 448 | Borutin | 5400 | 432 |
| Borin | 2900 | 232 | Pawlowitz | 7500 | 600 | Bresnie | 5500 | 440 |
| Brzesz | 4800 | 384 | Petrowitz | 27100 | 2168 | Budziak | 5700 | 456 |
| Clemitz | 4100 | 328 | Pilgramsdorf | 7600 | 608 | Bufau | 4300 | 344 |
| Czarnuchowitz | 1300 | 104 | Pleß | 26900 | 2152 | Buslawitz | 6300 | 504 |
| Groß Chelm | 14200 | 1136 | Poblesie | 10700 | 856 | Czerwenhüt | 1500 | 120 |
| Gwilitz | 6300 | 504 | Pocemba | 4300 | 344 | Groß Dorkowitz | 4900 | 392 |
| Czartow | 5900 | 472 | Rodosowitz | 2500 | 200 | Klein Dorkowitz | 5100 | 408 |
| Dzieskowitz | 6900 | 552 | Riegersdorf | 1300 | 104 | Ellguth Hultschin | 5700 | 456 |
| Ellgoth | 20700 | 1656 | Rudoltowitz | 5200 | 416 | Ellguth Dworkau | 1100 | 88 |
| Emanuelsfegen | 14400 | 1152 | Sanbau | 5800 | 464 | Gammam | 3900 | 312 |
| Gardawitz | 4100 | 328 | Schnaebitz | 3100 | 248 | Groß Gorzhüt | 9200 | 736 |
| Gottschalkowitz | 8200 | 656 | Sciern | 3300 | 264 | Klein Gorzhüt | 4700 | 376 |
| Gacz | 1500 | 120 | Siegfriedsdorf | 4100 | 328 | Haatzsch | 10400 | 832 |
| Golassowitz kath. | 4400 | 352 | Smargowitz | 1100 | 88 | Hohenbirken | 15800 | 1264 |
| Golassowitz evgl. | 6400 | 512 | Smilowitz | 5400 | 432 | Hofschalkowitz | 6400 | 512 |
| Goldmannsdorf evgl. | 3100 | 248 | Staupe kath. | 9100 | 728 | Groß Hofhüt | 9200 | 736 |
| Goldmannsdorf | 7800 | 624 | Staupe evgl. | 2500 | 200 | Klein Hofhüt | 5500 | 440 |
| Schleß | | | Studzienitz | 4400 | 352 | Zanowitz | 5800 | 464 |
| Gollawitz | 2700 | 216 | Suffitz kath. | 7700 | 616 | Rauthen | 11100 | 888 |
| Gostin | 5900 | 472 | Suffitz evgl. | 1100 | 88 | Klebsch | 3900 | 312 |
| Grzawa | 1300 | 104 | Tannenndorf | 3500 | 280 | Köbberwitz | 11200 | 896 |
| Guhrau | 3900 | 312 | Tichau | 32700 | 2616 | Koblau | 9000 | 720 |
| Gurkau | 4300 | 344 | Tichau evgl. | 2700 | 216 | Kornitz | 4100 | 328 |
| Jankowitz | 4800 | 384 | Zimmendorf | 7300 | 584 | Kornowaß | 3700 | 296 |
| Jarochowitz | 4600 | 368 | Urbannowitz | 8400 | 672 | Kosmütz | 7500 | 600 |
| Jmielin | 16500 | 1320 | Warschowitz | 9000 | 720 | Kranowitz | 17000 | 1360 |
| Kamionka | 1500 | 120 | Groß Weichsel | 6300 | 504 | Deutsch Krawarn | 23800 | 1904 |
| Kobietitz kath. | 5200 | 416 | Deutsch Weichsel | 5400 | 432 | Polnisch Krawarn | 6400 | 512 |
| Kobietitz evgl. | 2500 | 200 | Wessolla | 4800 | 384 | Kreuzenort | 8800 | 704 |
| Kobier | 11800 | 944 | Willowitz | 2500 | 200 | Kuzelna | 2700 | 216 |
| Kopczlowitz | 3300 | 264 | Wojlau | 3700 | 296 | Leng | 2700 | 216 |
| Kostow | 8400 | 672 | Woschütz | 5600 | 448 | Lubom | 12200 | 976 |
| Kraffow | 7600 | 608 | Wyrow | 10200 | 816 | Lubowitz | 8000 | 640 |
| Kreuzdorf kath. | 5100 | 408 | Yargytsche | 3200 | 256 | Lubgerstal | 21400 | 1712 |
| Kreuzdorf evgl. | 1100 | 88 | Zawada | 4500 | 360 | Mafau | 5300 | 424 |
| Krier | 5300 | 424 | Zasdrosc | 3500 | 280 | Markersdorf | 6500 | 520 |
| Ober Lazist | 21200 | 1696 | Zawisc | 4300 | 344 | Markowitz | 11700 | 936 |
| Mittel Lazist | 10800 | 864 | Zgoin | 5400 | 432 | Renfa | 5500 | 440 |
| Nieder Lazist | 8000 | 640 | Summe | 708800 | 56704 | Nieboitschau | 2700 | 216 |
| Lazist evgl. | 2300 | 184 | Kreis Ratibor. | | | Niedane | 3300 | 264 |
| Lendzin | 13300 | 1064 | Hultschin | 27600 | 2208 | Obersch | 12300 | 984 |
| Lontau | 9100 | 728 | Adamowitz | 4700 | 376 | Odrau | 3500 | 280 |

| | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. |
|---------------------|--------|-------|---------------------|--------|-------|----------------------|-------|------|----|
| Ottau | 4700 | 376 | Borkowitz | 2700 | 216 | Barglowka | 3900 | 312 | |
| Oypau | 4100 | 328 | Borofchau | 1500 | 120 | Belf | 9500 | 760 | |
| Oitrog | 35600 | 2848 | Botschanowitz | 7700 | 616 | Birtulsta | 14300 | 1144 | |
| Ober Ottitz | 2200 | 176 | Bronitz | 1100 | 88 | Bogutshowitz | 6700 | 536 | |
| Owischütz | 5100 | 408 | Bufow | 4300 | 344 | Bowalenzitz | 3200 | 256 | |
| Pawlaw | 6100 | 488 | Donnersmarf | 2300 | 184 | Bowallowitz | 14600 | 1168 | |
| Petershofen | 16000 | 1280 | Ellguth | 2700 | 216 | Biffowka | 1100 | 88 | |
| Groß Peterwitz | 13600 | 1088 | Goble | 5900 | 472 | Czernitz | 10200 | 816 | |
| Klein Peterwitz | 2600 | 208 | Grunowitz | 5200 | 416 | Czerwonka | 17000 | 1360 | |
| Pogrzebin | 3600 | 288 | Jamm | 5800 | 464 | Czirlowitz | 7100 | 568 | |
| Ponienhüt | 1900 | 152 | Jaschne | 4300 | 344 | Czuchow | 10100 | 808 | |
| Rafchütz | 5400 | 432 | Jastrzawowitz | 2700 | 216 | Mit Dubensko | 6400 | 512 | |
| Ratiborhammer | 12600 | 1008 | Krei Radlub | 9600 | 768 | Groß Dubensko | 6300 | 504 | |
| Rogau | 5800 | 464 | Ken Karmunkau | 4500 | 360 | Eichendorf | 2400 | 192 | |
| Rohow | 3400 | 272 | Kneja | 2500 | 200 | Ellguth Paruschowitz | 25700 | 2056 | |
| Rofchkau | 4300 | 344 | Kofelwitz | 2200 | 176 | Fifchgrund | 8700 | 696 | |
| Ruda | 3200 | 256 | Kofellitz | 5400 | 432 | Gafchowitz | 6500 | 520 | |
| Ruberswald | 3300 | 264 | Koffchanowitz | 8400 | 672 | Gadow | 5900 | 472 | |
| Rudnik | 6500 | 520 | Kraslau | 9700 | 776 | Gogolau | 2900 | 232 | |
| Sandau | 10800 | 864 | Kranowitz | 1100 | 88 | Golkowitz eogl. | 1300 | 104 | |
| Schammerwitz | 5300 | 424 | Kudoba | 4300 | 344 | Golkowitz kath. | 7700 | 616 | |
| Scharbzin | 2700 | 216 | Kugoben | 1500 | 120 | Gollew | 4800 | 384 | |
| Schillersdorf | 9600 | 768 | Kaschwitz | 6100 | 488 | Gottartowitz | 7500 | 600 | |
| Schlawewitz | 4300 | 344 | Groß Paffowitz | 6300 | 504 | Guref | 3000 | 240 | |
| Schonowitz | 2500 | 200 | Klein Paffowitz | 6100 | 488 | Königl. Jantowitz | 8900 | 712 | |
| Schreibersdorf | 4700 | 376 | Komulz | 5400 | 432 | Jantowitz Rauben | 4500 | 360 | |
| Schepantowitz | 11300 | 904 | Konofchau | 4300 | 344 | Ober Jastrzemb | 10700 | 856 | |
| Silberkopf | 2900 | 232 | Mariensfeld | 1800 | 144 | Jeblowitz | 8300 | 664 | |
| Slawkau | 6100 | 488 | Neudorf | 4600 | 368 | Jenowitz | 6700 | 536 | |
| Solarnia | 2900 | 232 | Baulsdorf | 4200 | 336 | Kilfchcow | 4300 | 344 | |
| Strandorf | 5200 | 416 | Radau | 6000 | 480 | Klefofzichin | 2700 | 216 | |
| Stubzienna | 10600 | 848 | Radlau | 5600 | 448 | Knigenty | 7300 | 584 | |
| Sudol | 2700 | 216 | Mit Rosenberg | 4400 | 352 | Knurow | 25300 | 2024 | |
| Syrin | 7500 | 600 | Saufenberg | 5200 | 416 | Königsdorf | | | |
| Throm Raitz | 5400 | 432 | Schlorte | 1800 | 144 | Jastrzemb | 4400 | 352 | |
| Troskau | 14000 | 1120 | Schönwald | 3300 | 264 | Kofofchütz | 4600 | 368 | |
| Wilsendorf | 11300 | 904 | Schoffschütz | 4300 | 344 | Kriemald | 4800 | 384 | |
| Wilhelmstal | 4900 | 392 | Schumm | 2900 | 232 | Krofofchowitz | 4400 | 352 | |
| Wotnowitz | 6300 | 504 | Seichwitz | 5900 | 472 | Krajfchowitz | 7000 | 560 | |
| Wrefchin | 2900 | 232 | Stromsfau | 1800 | 144 | Bazist | 5300 | 424 | |
| Wabelkau | 4800 | 384 | Eternalitz | 5800 | 464 | Leſchczin | 9900 | 792 | |
| Wanditz | 12400 | 992 | Tellsruh | 1800 | 144 | Pijef | 7200 | 576 | |
| Wawaba Beneschau | 3000 | 240 | Thule | 1900 | 152 | Rohnitz | 1800 | 144 | |
| Wawaba Herzoglich | 6900 | 552 | Treibfchichin | 2900 | 232 | Nieber Marxlowitz | 11000 | 880 | |
| Summe | 730900 | 58472 | Ulſchütz | 5400 | 432 | Ober Marxlowitz | 3600 | 288 | |
| Kreis | | | Wadom | 5400 | 432 | Wofchgenitz | 7500 | 600 | |
| Rosenberg CE | | | Walspex Rosenhain | 2500 | 200 | Wifchanna | 11300 | 904 | |
| Rosenberg CE | 30200 | 2416 | Wendrin | 4600 | 368 | Wedorowitz | 5200 | 416 | |
| Rundberg CE | 13900 | 1112 | Wifchrau | 2300 | 184 | Niebofichütz | 17100 | 1368 | |
| Albrechtshorf | 6800 | 544 | Wierſch | 4300 | 344 | Ober Niewladom | 11600 | 928 | |
| Polan | 5700 | 456 | Woffota | 6500 | 440 | Dchojet | 2700 | 216 | |
| Wifchurf | 7900 | 632 | Zembowitz | 6300 | 504 | Drzupowitz | 7300 | 584 | |
| Podland | 12400 | 992 | Summe | 309400 | 24752 | Dſchin | 2300 | 184 | |
| Groß Bocef | 5700 | 456 | Kreis Hybau. | | | Ballowitz | 4300 | 344 | |
| Klein Bocef | 2700 | 216 | Bancowitz | 4300 | 344 | Bieje | 5500 | 440 | |

| 1. | 1. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1 | 2. | 3. | |
|------------------------|--------|-------|---------------------|-------|------|-------------------------|-------|--------|-------|
| Bilchowitz | 7900 | 632 | Dollna Scharnofin | 5100 | 408 | Sucholohna | 7500 | 600 | |
| Pohlom | 9400 | 752 | Fschammer Elguth | 7300 | 584 | Alt Ujest | 6700 | 536 | |
| Poppelau | 12600 | 1008 | Gogolin evgl. | 1100 | 88 | Warmuntowitz | 2000 | 160 | |
| Przegendza | 5000 | 400 | Gogolin kath. | 20700 | 1656 | Bierschlesch | 3300 | 264 | |
| Pshaw | 12400 | 992 | Gonschiorowitz | | | Wojzola Niewste— | | | |
| Pschower Dollen | 8700 | 696 | Waldhäuser | 2500 | 200 | Kablubiez | 13100 | 1048 | |
| Radlin | 42700 | 3416 | Gonschiorowitz— | | | Zawadzki | 16700 | 1336 | |
| Königlich Radoschau | 11900 | 952 | Stephansbain | 2700 | 216 | Byrowa | 4700 | 376 | |
| Groß Rauden | 11700 | 936 | Sorasdze | 4300 | 344 | Groß Strehlitz | 36100 | 2888 | |
| Klein Rauden | 4500 | 360 | Grodisko | 4700 | 376 | Beschnitz | 9200 | 736 | |
| Rogoisna | 7600 | 288 | Himmelwitz | 8800 | 704 | Ujest | 17700 | 1416 | |
| Rowin | 7800 | 624 | Jarischau | 5700 | 456 | | Summe | 432800 | 34624 |
| Ron | 4600 | 368 | Jeschona | 4400 | 352 | | | | |
| Ruptau evgl. | 3900 | 312 | Radlub | 4500 | 360 | Kreis | | | |
| Ruptau kath. | 6500 | 520 | Kalinow | 3700 | 296 | Tarnowitz. | | | |
| Ruptawiez evgl. | 2400 | 192 | Kalinowitz | 1500 | 120 | Alt Repten | 12400 | 992 | |
| Nieder Rudultou | 22700 | 1816 | Kaltwasser | 3000 | 240 | Alt Tarnowitz | 11600 | 928 | |
| Ober Rudultau | 12300 | 984 | Karlubitz | 5500 | 440 | Brinitz | 2700 | 216 | |
| Schönburg | 3200 | 256 | Kelsch | 8400 | 672 | Brosławitz | 3200 | 256 | |
| Nieder Schmierkian | 6900 | 552 | Knutschau | 2300 | 184 | Friedrichshütte | 21700 | 1736 | |
| Ober Schmierkian | 4600 | 368 | Krempa | 3700 | 296 | Groß Wilfowitz | 4300 | 344 | |
| Schuglowitz | 3800 | 304 | Kroschnitz | 3800 | 304 | Groß Zugin | 7900 | 632 | |
| Szczepowitz | 2300 | 184 | Kriensowiesch | 5700 | 456 | Koslowagora | 10000 | 800 | |
| Teibersdorf | 4100 | 328 | Kajst | 5300 | 424 | Karlschhof | 1100 | 88 | |
| Strbenski | 2700 | 216 | Piebersbain | 3300 | 264 | Lassowitz | 15600 | 1248 | |
| Strzischow | 8700 | 696 | Malnie | 6100 | 488 | Miebar | 4300 | 344 | |
| Stanitz | 8700 | 696 | Mischine | 2900 | 232 | Mikulschütz | 88800 | 7104 | |
| Stanowitz | 4300 | 344 | Mokrolohna | 6900 | 552 | Kafko | 10100 | 808 | |
| Stein | 3200 | 256 | Niesbrowitz | 5300 | 424 | Neudeck | 12900 | 1032 | |
| Stoboll | 2900 | 232 | Oberwitz | 2500 | 200 | Orzech | 4400 | 352 | |
| Summin | 2500 | 200 | Tschonowa | 3900 | 312 | Pitzendorf | 8200 | 656 | |
| Groß Thurze | 6300 | 504 | Tschiek | 2300 | 184 | Pniowitz | 9700 | 776 | |
| Wilchwa | 6500 | 520 | Ditmuth | 5200 | 416 | Ptakowitz | 4300 | 344 | |
| Königlich Wielepote | 6700 | 536 | Petersgrätz | 7100 | 568 | Radzionkau | 75100 | 6008 | |
| Nieder Wileza | 5000 | 400 | Groß Plüschnitz | 3400 | 272 | Rudy Pietar | 13700 | 1096 | |
| Ober Wileza | 5300 | 424 | Foremba | 1500 | 120 | Stollarzowitz | 6200 | 496 | |
| Königlich Zamislaw | 5600 | 448 | Posnowitz | 2600 | 208 | Traubenberg | 9200 | 736 | |
| Zawada | 6000 | 480 | Rosmierla | 5500 | 440 | Wieschowa | 12100 | 968 | |
| Zwonowitz | 3400 | 272 | Rosmierz | 4100 | 328 | Georgenberg | 10900 | 872 | |
| Zytina | 1500 | 120 | Rosmadze | 10200 | 816 | Tarnowitz | 82600 | 6608 | |
| Zoslaw | 17800 | 1424 | Sakrau | 2500 | 200 | | Summe | 447700 | 35816 |
| Rybnitz | 63500 | 5080 | Salesche | 9100 | 728 | | | | |
| Sohrau O.S. | 26000 | 2080 | Sandowitz | 8500 | 680 | | | | |
| Sohrau O.S. jüdisch | 2200 | 176 | Schewlitz | 2500 | 200 | | | | |
| Summe | 810900 | 64872 | Schewfowitz | 5700 | 456 | | | | |
| Kreis | | | Schmischow— | | | | | | |
| Groß Strehlitz. | | | Rosniontau | 7500 | 600 | | | | |
| Adamowitz | 7000 | 560 | Schmischow Kolonie | 2900 | 232 | Stadt Gleiwitz | | | |
| Annaberg | 2700 | 216 | Schironowitz | 5500 | 440 | Städtische Knaben- | | | |
| Blottnitz | 4300 | 344 | Groß Stanisch | 8900 | 712 | vorshule | 12900 | 1032 | |
| Boritsch | 2700 | 216 | Klein Stanisch | 5300 | 424 | Mittelschule | 52100 | 4168 | |
| Borowian | 3900 | 312 | Groß Stein | 9100 | 728 | | | | |
| Centawa | 3300 | 264 | Klein Stein | 3300 | 264 | Stadt Kattowitz. | | | |
| Colonnowska | 11500 | 920 | Staubendorf Ditmütz | 10400 | 832 | Städtische Mädchen- | | | |
| Delchowitz | 8100 | 648 | Suchau | 3600 | 288 | Mittelschule | 61300 | 4904 | |

Hierzu Schulverbände, von welchen die Beiträge der der Ruhegehaltsklasse angeschlossenen **mittleren** Schulen zu entrichten sind:

| 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. |
|----------------------|-------|------|-------------------------|-------|------|-------------------|-------|------|
| Stadt Oppers. | | | Stadt | | | Stadt | | |
| Gymnasial-Vor- | | | Kreuzburg OZ | | | Sohrau O. | | |
| schule | 12900 | 1032 | Höhere Mädchen- | | | Knabenschule | 9600 | 768 |
| Städtisches Lyzeum | 25900 | 2072 | schule | 15700 | 1256 | | | |
| Gemeinde | | | Stadt Lublinitz. | | | Stadt | | |
| Lipine. | | | Städtische Höhere | | | Tarnowitz. | | |
| Höhere Mädchen- | | | Mädchen- und Kna- | | | Höhere Mädchen- | | |
| schule | 14400 | 1152 | benzschule | 14100 | 1128 | schule | 25400 | 2032 |
| Gemeinde | | | Gemeinde | | | | | |
| Rodzjn. | | | Proskau. | | | | | |
| Höhere Mädchen- | | | Höhere Mädchen- | | | | | |
| schule | 14900 | 1192 | schule | 2500 | 200 | 6 | | |

Wer Brotgetreide verfüttert, veründigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar.

Sonderausgabe

zu Stück 28 des Amtsblatts der Kgl. Regierung zu Oppeln.

Ausgegeben Oppeln, den 12. Juli 1916.

Inhaltsverzeichnis. Viehseuchepolizeiliche Anordnung, Verbot des Vorverkaufs der Ernte 1916, Beschlagnahme und Bestandshebung von Flach- und Hanfstroh.

701. Viehseuchepolizeiliche Anordnung. Auf Grund des § 7 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) wird mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes bestimmt:

1. Die viehseuchepolizeiliche Anordnung vom 11. September 1915 (A. Bl. S. 384) gegen die Tollwut wird hierdurch aufgehoben.

2. Die Anordnung tritt sofort in Kraft.

Oppeln, den 8. Juli 1916.

Der Regierungspräsident.

If XII 1108 II.

702. Durch die Bundesratsverordnung vom 21. Juni 1916 (R. G. Bl. S. 545) ist der Vorverkauf der Ernte des Jahres 1916 verboten worden. Auf Grund des § 2 der Verordnung hat der Herr Reichskanzler die Landeszentralbehörden ermächtigt, im Falle des Bedürfnisses den Verkauf von Getreide auf dem Palm zur Aberntung durch den Käufer zu gestatten und die Ausnahmegewilligung auch auf andere Stellen zu übertragen. Wir übertragen diese Ermächtigung den Landräten, in den Stadtkreisen den Gemeindevorständen.

Berlin, den 4. Juli 1916.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

Der Minister

für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Der Minister des Innern.

703. Bekanntmachung (Nr. W. III. 300/6. 16. R. R. A.), betreffend **Beschlagnahme und Bestandshebung von Flach- und Hanfstroh.**

Vom 12. Juli 1916.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit auf Ersuchen des königlichen Kriegsministeriums mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß jede Zuwiderhandlung gegen die Beschlagnahme-Anordnung auf Grund der Bekanntmachung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 357) in Verbindung mit den Ergänzungsbekanntmachungen vom 9. Oktober 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 645) und vom 25. November

1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 778)*) und jede Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften betreffend Bestandshebung und Lagerbuchführung auf Grund der Bekanntmachung über Vorratserhebungen vom 2. Februar 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 54) in Verbindung mit den Bekanntmachungen vom 3. September 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 549) und vom 21. Oktober 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 684)**) bestraft wird, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirklicht sind.

§ 1. **Beschlagnahme.** Aller im Reiche angebaute Flach- und Hanf des Jahres 1916 wird mit der Trennung vom Boden beschlagnahmt. Die

*) Mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark wird, sofern nicht nach allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirklicht sind, bestraft:

1.
2. wer unbefugt einen beschlagnahmten Gegenstand beiseitejagt, beschädigt oder zerstört, verwendet, verkauft oder kauft, oder ein anderes Veräußerungs- oder Erwerbsgeschäft über ihn abschließt;
3. wer der Verpflichtung, die beschlagnahmten Gegenstände zu verwahren und pfleglich zu behandeln, zuwiderhandelt;
4. wer den nach § 5 erlassenen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt.

**) Wer vorsätzlich die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gesetzten Frist erteilt oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mk. bestraft; auch Können Vorräte, die verschwiegen sind, im Urteil für dem Staat verfallen erklärt werden. Ebenso wird bestraft, wer vorsätzlich die vorgeschriebenen Lagerbücher einzurichten oder zu führen unterläßt.

Wer fahrlässig die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gesetzten Frist erteilt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu 3000 Mk. oder im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft. Ebenso wird bestraft, wer fahrlässig die vorgeschriebenen Lagerbücher einzurichten oder zu führen unterläßt.

Beschlagnahme erstreckt sich nur auf den Halm (Flachs-, Hanfstroh, Strohflachs, Strohhanf, Flachs bezw. Hanf im Stroh), jedoch nicht auf die Frucht (Keimsaat).

Ferner werden alle vorhandenen alten Bestände und etwa noch zur Einfuhr nach Deutschland gelangendes Flachs- und Hanfstroh, letzteres mit dem Zeitpunkte seines Eintreffens im Reichsinlande beschlagnahmt.

§ 2. **Bearbeitungsurlaubis.** Das Röhren des Strohs und das Ausarbeiten der Faser in eigenen Betrieben ist gestattet.

§ 3. **Auslieferungserlaubnis.** Röhren- und Ausarbeitungsanstalten dürfen ausgearbeitete Faser aus Beständen früherer Ernte bis zum 1. August 1916 auf Verkäufe, welche vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung abgeschlossen sind, an Bastfasererzeugern und -seilereien liefern.

§ 4. **Verkauf an die Kriegsflachsbaugesellschaft m. b. H.** Der Verkauf der beschlagnahmten Gegenstände sowohl im rohen als auch im ganz oder teilweise bearbeiteten Zustande ist, abgesehen von der Bestimmung des § 3, nur an die Kriegsflachsbaugesellschaft m. b. H., Berlin W 56, Marktgrafenstraße 36 oder an Personen gestattet, die einen schriftlichen Ausweis der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums zur Berechtigung des Aufkaufes der beschlagnahmten Gegenstände erhalten haben. Anträge auf Erteilung eines derartigen Ausweises sind durch Vermittlung der Kriegsflachsbaugesellschaft m. b. H. an die Kriegs-Rohstoff-Abteilung zu richten.

Sofern eine Einigung über den Kaufpreis nicht zustande kommt, findet Enteignung statt. Bleibt alsdann der Preis streitig, so entscheidet das Reichsschlichtsgericht für Kriegsbedarf gemäß §§ 2 und 3 der Bekanntmachung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915.

Die Vorschriften des § 5 der Bekanntmachung vom 26. Mai 1916 Nr. W. III. 1500 4. 16. S. R. A. finden auf die durch vorliegende Bekanntmachung

beschlagnahmten Gegenstände keine Anwendung.

§ 5. **Bestandsmeldung.** Die Besitzer von Flachs- und Hanfstroh (geröstet oder ungeröstet) sind verpflichtet, ihre Bestände früherer Ernten am 1. August 1916 der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums zu melden. Zur Meldung sind die amtlichen Vordrucke Nr. Bst. 745 b zu benutzen, welche bei der Vordruckverwaltung der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Berlin SW. 48, Berl. Hedemannstr. 10 anzufordern und nach ordnungsmäßiger Ausstellung sanktiert an die Kriegs-Rohstoff-Abteilung, Sektion W. III, einzusenden sind. Auf Verlangen der Kriegs-Rohstoff-Abteilung haben alle von der Beschlagnahme Betroffenen Auskunft über Menge, Art und Verkauf ihrer beschlagnahmten Bestände zu erteilen.

§ 6. **Lagerbuch.** Ueber alle beschlagnahmten Vorräte alter und neuer Ernte ist nach Einbringung der Ernte ein Lagerbuch zu führen, aus welchem die Vorräte sowie alle Änderungen derselben ersichtlich sind. Ist ein derartiges Lagerbuch bereits vorhanden, so kann dasselbe weiterbenutzt werden. Besitzer von Flachs- und Hanfstrohvorräten (geröstet oder ungeröstet), welche weniger als 1000 kg betragen, brauchen ein Lagerbuch nicht zu führen.

§ 7. **Ausnahmen.** Ausnahmen von dieser Bekanntmachung können durch die Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums in Berlin bewilligt werden. Schriftliche, mit eingehender Begründung versehene Anträge sind an die Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Sektion W. III, Berlin SW 48, Berl. Hedemannstraße 10 einzureichen.

§ 8. **Inkrafttreten.** Diese Bekanntmachung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Breslau, den 12. Juli 1916.

Der stellv. Kommandierende General
des VI. Armeekorps.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar.

2. Sonderausgabe

zu Stück 28 des Amtsblatts der Kgl. Regierung zu Oppeln.

Ausgegeben O p p e l n , den 13. Juli 1916.

704. Viehschutzenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Tollwut wird hiermit auf Grund des § 7 des Viehschutengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes bestimmt:

1. Hunde dürfen aus Oesterreich-Ungarn in den Regierungsbezirk Oppeln nur dann eingeführt werden, wenn sie mit einem Maulkorbe versehen sind, an der Leine geführt oder in Behältern (Käfigen usw.) befördert werden.

2. Die nachstehenden Ortschaften pp., einschließlich ihrer Gemarkungen, Kolonien und Vorwerke: Pleß, Schloß Pleß mit Kempa und Schäditz, Vontau, Ober und Nieder Gottschalkowitz, Rudoltow h, Cwikitz, Janowitz, Miedzna, Grzama, Rowadko, Suhrau, Sandau und Altdorf im Kreise Pleß, bilden einen Sperrbezirk. In ihm sind sämtliche Hunde an solchen Orten festzulegen (anzuketten oder sicher einzusperrn), die fremden Hunden nicht zugänglich sind. Der Festlegung gleichzuachten ist das Führen der mit einem sicheren Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine.

3. Aus dem Sperrbezirke dürfen Hunde nur mit polizeilicher Erlaubnis und nach vorheriger tierärztlicher Untersuchung ausgeführt werden. Wird die Genehmigung zur Ausfuhr eines Hundes erteilt, so ist die Ortspolizeibehörde des Bestimmungsortes rechtzeitig zu benachrichtigen. Während der Ueberführung und am Bestimmungsort ist der Hund den gleichen Beschränkungen zu unterwerfen, die für ihn zur Zeit der Ausfuhr am Herkunftsorte vorgeschrieben waren.

Als Ausfuhr im Sinne dieser Vorschriften gilt nicht die vorübergehende, weniger als 24 Stunden dauernde Entfernung von Hunden aus dem gefährdeten Bezirke bei Spaziergängen, Ausflügen und ähnlichen Gelegenheiten, sofern die Hunde hierbei nicht mehr als 20 km in der Luftlinie vom Herkunftsorte entfernt werden. Eine solche Entfernung ist ohne ortspolizeiliche Genehmigung und ohne tierärztliche Untersuchung, aber nur unter der Bedingung gestattet, daß die Hunde auch außerhalb des gefährdeten Bezirkes mit einem sicheren Maulkorbe versehen sein und an der Leine geführt werden müssen.

4. Im Sperrbezirke ist die Benutzung der Hunde zum Ziehen unter der Bedingung ge-

stattet, daß sie dabei fest angeharrt, mit einem sicheren Maulkorbe versehen und außer der Zeit des Gebrauchs festgelegt werden.

Im Sperrbezirke ist ferner die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung von Herden, von Jagdhunden bei der Jagd und von Polizei- und Zollhunden während ihres Dienstgebrauchs ohne Maulkorb und Leine unter der Bedingung gestattet, daß die Hunde außer der Zeit des Gebrauchs im Sperrbezirke festgelegt werden.

5. An den Ausgängen der im Sperrbezirke vorhandenen Bahnhöfe sind Tafeln mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift „Landessperre“ leicht sichtbar anzubringen.

6. Hunde, die obigen Vorschriften zuwider umherlaufend betroffen werden, sind sofort zu töten oder einzufangen. Ueber die Tötung eingefangener Hunde entscheidet die Ortspolizeibehörde. Zum Erflehen der Hunde sind neben den Gendarmen und Polizeivollzugsbeamten, auch Förster, Feld- und Waldaufseher, sowie die Grenzwachbeamten gelegentlich der Ausübung des Grenzschutzes beauftragt.

7. Obige Anordnungen treten sofort in Kraft. Sie behalten Geltung bis zum 20. September d. J. einschließlic.

8. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden nach §§ 74—77 des Viehschutengesetzes vom 26. Juni 1909 bestraft.

Oppeln, den 10. Juli 1916.

Der Regierungspräsident.

705.

Bekanntmachung

(Nr. V. I. 354/6. 16. R. R. A.) betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung der Fahrradereignungen (Einschränkung des Fahrradverkehrs). Vom 12. Juli 1916.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiernit auf Ersuchen des königlichen Kriegsministeriums mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß jede Zuwiderhandlung gegen die Beschlagnahmearordnungen auf Grund der Bekanntmachung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 (RGBl. S. 357) in Verbindung mit den Ergänzungsbekanntmachungen vom 9. Oktober 1915 (RGBl. S. 645) und vom 25. November 1915 (RGBl. S. 778*),

*) Mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark wird, sofern

und jede Zuwiderhandlung gegen die Anordnungen, betreffend Bestandserhebung auf Grund der Bekanntmachung über Vorratserhebungen vom 2. Februar 1915 (R.G.B. S. 54) in Verbindung mit den Bekanntmachungen vom 3. September 1915 (R.G.B. S. 549) und vom 21. Oktober 1915 (R.G.B. S. 684**) bestraft wird, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind.

§ 1. Von der Bekanntmachung betroffene Gegenstände. Von dieser Bekanntmachung werden alle nicht zur gewerbmäßigen Weiterveräußerung vorhandenen Fahrraddecken und Fahrradschläuche betroffen, die sich bei Inkrafttreten dieser Bekanntmachung oder während der Dauer ihrer Geltung im Gebrauch befinden oder für den Gebrauch bestimmt sind***).

nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, bestraft:

1. wer unbefugt einen beschlagnahmten Gegenstand besitzeschaft, beschädigt oder zerstört, verwendet, verkauft oder kauft, oder ein anderes Veräußerungs- oder Erwerbsgeschäft über ihn abschließt;

2. wer der Verpflichtung, die beschlagnahmten Gegenstände zu verwahren und pfleglich zu behandeln, zuwiderhandelt;

3. wer den nach § 5 erlassenen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt.

*) Wer vorsätzlich die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gesetzten Frist erteilt oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mk. bestraft; auch können Vorräte, die verschwiegen sind, im Urteil für dem Staat verfallen erklärt werden. Ebenso wird bestraft, wer vorsätzlich die vorgeschriebenen Lagerbücher einzurichten oder zu führen unterläßt.

Wer fahrlässig die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gesetzten Frist erteilt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu 3000 Mk. oder im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft. Ebenso wird bestraft, wer fahrlässig die vorgeschriebenen Lagerbücher einzurichten oder zu führen unterläßt.

**) Es wird darauf hingewiesen, daß im übrigen für Fahrraddecken usw. die Bestimmungen der Bekanntmachung, betreffend Bestandserhebung von Altkautschuk, Gummiabfällen und Regeneraten V. I. 2354/1, 16. R. N. A. vom 1. April 1916 und der Bekanntmachung, betreffend Höchstpreise für Altkautschuk und Gummiabfälle V. I. 2354/1, 16. R. N. A. II. Ausgabe vom 1. April 1916 sowie der zweiten Nachtragsverordnung zu der Bekanntmachung, betreffend Bestandserhebung und Beschlagnahme von Kautschuk (Gummi), Guttapercha usw. V. I. 1448 II. 15, 8. R. N. befehlen.

§ 2. Beschlagnahme. Alle von dieser Bekanntmachung betroffenen Gegenstände werden hiermit beschlagnahmt.

§ 3. Wirkung der Beschlagnahme. Die Beschlagnahme hat die Wirkung, daß die Vornahme von Veränderungen an den von ihr berührten Gegenständen verboten ist und rechtsgeschäftliche Verfügungen über diese nichtig sind, soweit sie nicht auf Grund der folgenden Anordnungen oder etwa weiter ergehender Anordnungen erlaubt werden. Den rechtsgeschäftlichen Verfügungen stehen Verfügungen gleich, die im Wege der Zwangsvollstreckung oder Arrestvollziehung erfolgen.

Zusbesondere ist jede Weitere Benutzung der beschlagnahmten Gegenstände verboten, soweit sie nicht durch die folgenden Anordnungen erlaubt ist.

§ 4. Verwendungserlaubnis. Die weitere Benutzung der im § 1 bezeichneten Gegenstände zu ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch sowie die Vornahme von Veränderungen an ihnen ist nur den Personen gestattet, die eine besondere Erlaubnis eines Militärbefehlshabers oder einer von ihm mit der Erteilung der Erlaubnis beauftragten Stelle erhalten haben. Die Erlaubnis zur weiteren Benutzung der Fahrradbereifungen wird durch besondere Abstempelung der Radspindel durch den Militärbefehlshaber oder der von ihm beauftragten Stelle erteilt.

Eine derartige Erlaubnis (abgestempelte Radspindelkarte) wird nur solchen Personen erteilt werden, die das Fahrrad in Ermangelung anderer zweckdienlicher Verkehrsmittel benötigen:

1. als Beförderungsmittel zur Arbeitsstelle;
 2. zur Ausübung ihres im allgemeinen Interesse besonders notwendigen Berufes oder Gewerbes;
 3. zur Beförderung von Waren zur Aufrechterhaltung ihres Betriebes;
 4. infolge ihres körperlichen Zustandes.
- Die Erlaubnis ist in jedem Falle ohne weiteres zu erteilen:

- a) Schülern und Schülerinnen, deren einmaliger Schulweg mehr als 3 km beträgt und denen die Gelegenheit fehlt, durch andere Verkehrsmittel in zweckmäßiger Weise die Schule zu erreichen;
- b) Personen, insbesondere Arbeitern oder Arbeiterinnen, die von ihrer Wohnung zur Arbeitsstelle einen einmaligen Weg von mindestens 3 km haben;
- c) Ärzten, Tierärzten, Heilgehilfen, Krankenschwestern, Hebammen zur Ausübung ihres Berufs oder Dienstes;
- d) Beamten oder anderen im Dienste von staatlichen oder kommunalen Behörden stehenden Personen sowie Militärpersonen zur Ausübung ihres Berufs oder Dienstes;
- e) solchen Personen, die infolge ihres körperlichen Zustandes (Fehlen von Gliedmaßen, Lähmung usw.) auf die Benutzung eines Fahrrades (Dreirad, Selbstfahrer usw.) angewiesen sind.

Die Erlaubnis wird nur gewährt für den bei

Erteilung der abgestempelten Radfahrkarte angelegenen Zweck. Die Benutzung der Radfahrbereifungen für andere Zwecke bleibt verboten.

§ 5. **Radfahrkarte.** Die Erteilung der im § 4 vorgeschriebenen besonderen Erlaubnis zur weiteren Verwendung der im § 1 bezeichneten Gegenstände ist auf amtlichen Vordrucken zu beantragen, die bei den Polizeibehörden erhältlich sind.

Der Antrag auf Erteilung einer Radfahrkarte ist bei der für den Wohnort des Antragstellers zuständigen Polizeibehörde unter Befügung der vorgeschriebenen Radfahrkarte einzureichen. Die Polizeibehörden prüfen die Anträge, geben die begutachteten Anträge an die Militärbehörde weiter und teilen die Entscheidung des Militärbefehlshabers, gegebenenfalls unter Aushändigung der abgestempelten Radfahrkarte dem Antragsteller mit. Im Falle der Nichtgenehmigung des Antrags verbleibt die Radfahrkarte während der Dauer der Geltung dieser Bekanntmachung bei der Polizeibehörde.

Staatliche oder kommunale Behörden sowie Militärbehörden stellen ihre Anträge unmittelbar bei dem für die Erteilung der Erlaubnis zuständigen Militärbefehlshaber oder der von ihm beauftragten Stelle (§ 4 Abs. 1) unter Einreichung einer Liste der Personen, für welche die Erlaubnis beantragt wird, nebst den erforderlichen Radfahrkarten.

Anträge auf Erteilung der Erlaubnis sind unverszüglich zu stellen.

§ 6. **Veräußerungserlaubnis.** Für den Ankauf von Fahrraddecken und -schläuchen, die durch die vorstehenden Anordnungen beschlagnahmt sind und nicht mehr benutzt werden dürfen, werden Sammelstellen eingerichtet und bekanntgegeben.

Die Veräußerung der von der Bekanntmachung betroffenen Fahrraddecken und Fahrradschläuche ist nur an eine eingerichtete Sammelstelle für Fahrradbereifungen zulässig.

Die Sammelstellen werden für die zur Ab-

lieferung kommenden Fahrradbereifungen folgende Preise zahlen:

| | Decke Mark | Schlauch Mark |
|------------------------------|---------------|------------------|
| Klasse a sehr gut | 4,00 | 3,00 |
| " b gut | 3,00 | 2,00 |
| " c noch brauchbar | 1,50 | 1,50 |
| " d unbrauchbar | 0,50 | 0,25 |

Die Sammelstellen sind ermächtigt, gegen Empfangsbcheinigung auch Fahrradbereifungen anzunehmen, die unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

§ 7. **Meldepflicht.** Die von der Bekanntmachung betroffenen Fahrraddecken und Fahrradschläuche, die bis zum 15. September 1916 nicht an eine Sammelstelle abgeliefert sind, unterliegen, sofern sie nicht weiterbenutzt werden dürfen, einer Meldepflicht.

Sie sind bis zum 1. Oktober 1916 an die für den Lagerort der Fahrraddecken und -schläuche zuständige Ortsbehörde zu melden, von welcher amtliche Meldscheine rechtzeitig einzufordern sind.

§ 8. **Enteignung.** Diejenigen meldpflichtigen Fahrraddecken und Fahrradschläuche (§ 7), welche bis zum 15. September 1916 nicht an eine Sammelstelle abgeliefert sind, werden enteignet werden.

Mit der Enteignung und ihrer Durchführung werden die gleichen Behörden beauftragt, welche mit der Durchführung der Verordnung M. 325/7. 15. R. R. A., betreffend Beschlagnahme, Meldepflicht und Ablieferung von fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegenständen aus Kupfer, Messing und Reinnickel, betraut worden sind.

§ 9. **Inkrafttreten der Bekanntmachung.** Diese Bekanntmachung tritt mit Beginn des 12. August 1916 in Kraft.

Breslau, den 12. Juli 1916.

Der stellv. Kommandierende General
des VI. Armekorps.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar.
